

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 148. ↓

Leipzig, Donnerstag den 28. Juni 1928.

95. Jahrgang.



Warten denn müssen Sie auf Sommerferien!

ERNST KLEIN

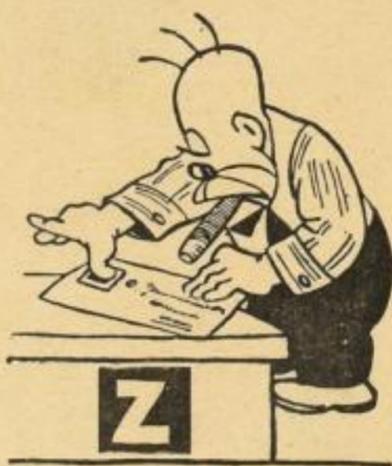
Geheftet 3.— M.

Ernst Klein meistert die Kunst Romane zu schreiben, die man immer mit größter Begeisterung liest. „Sabine“ zeigt ein modernes Frauenschicksal in den Hauptquartieren der Groß-Industrie.

Sabine

Ein modernes Frauenschicksal · Roman

Ganzleinen 4.50 M.



Bestellzettel noch heute zur Post!

KARL FIGDOR

Geh. 3.— M.

Karl Figdor, der Verfasser des durch Buch und Film berühmt gewordenen Romans „Die Herrin der Welt“, nimmt unter den modernen Unterhaltungsschriftstellern eine Sonderklasse ein. Das neue Werk „Der Narr der Liebe“ ist mit unerhörter Phantasie und atemloser Dramatik geschrieben.

Der Narr der Liebe

Ganzlein. 4.50 M.

MAURICE DEKOBRA

Kartoniert 3.50 M.

Maurice Dekobra zählt zu den großen Internationalen der modernen Romanliteratur. Dieses jüngste Opus beweist wieder glänzend seine große Kunst, im elegantesten Stil fesselnd zu erzählen.

Meine geliebte Prinzessin

Roman

Ganzleinen 5.— M.

Verlag Dr. Selle-Eysler A. G., Berlin SW 68

Nach dem Parteistreit endlich einmal eine Tat!

Das Erbe der Enterbten

Von **Rudolf Böhmer**, ehemal. Bezirksamtman in Lüderichsbucht

260 Seiten. Geheftet RM. 5.—, gebunden RM. 6.50

Die Enterbten

sind die landlos und heimatlos gewordenen Proletarier, Volksgenossen, die in den zu Gräbern der Volkskraft gewordenen Großstädten ein unbefriedigtes Leben zwischen immer mehr entseelter Arbeit und flachem Genuß führen müssen.

Ihnen durch Rückgabe des Bodenerbes und großzügige Umsiedlung der Industrie von neuem Heimatboden und Volksgefühl zu geben, so die Volksgemeinschaft an Stelle der Klassen-gegensätze zu stellen und damit auch die Front für den außenpolitischen Befreiungskampf zu bilden, ist das kühne mit Herz und Verstand verfochtene Ziel des Verfassers. **Der Steinschen Bauernbefreiung muß die soziale Befreiung der Arbeiter folgen.**

Rudolf Böhmer

ist kein Parteimensch und sein Ziel kein Parteiziel. Als Freund und Weggenosse Hans Grimms — der ihm im „Volk ohne Raum“ ein ehrendes Denkmal setzte — und als ehemaliger Kolonialbeamter steht er hoch über allen Vorurteilen der Partei und der Bürokratie. Er ist der Bruder des berühmten Theologen Heinrich Böhmer.

Sein Buch wird nicht trennen, sondern einigen!

Es wird in allen Lagern tatensfrohe und verantwortungsbereite Mitarbeiter finden.

Urteile aus verschiedenen Parteilagern:

„Ich halte dieses Buch für eine **überaus wertvolle** Arbeit. Ich bejahe dieses Buch.“

August Winnig.

„Ich wünsche dem Buch **weinste Verbreitung** und die nachfolgende **Tat** durch den kommenden Mann, den wir alle herbeisehnen.“

Gen. von Müllmann, Deutsche Fichte-Gesellschaft.

„Ich halte es für das **wertvollste politische Buch** der gesamten innenpolitischen Literatur. Ein ganzer Wurf.“

Dr. F. Weber. Bund Oberland.

Jeder Buchhändler, der sich für das Werk einsetzen will, erhält bei Bestellung bis 1. Juli ein kostenfreies Leseftück!

□ Z

J. S. Lehmanns Verlag / München SW 4

Redaktioneller Teil

Dr. h. c. Hermann Stille †.

Was du ererbt von deinen Vätern hast,
Erwirb es, um es zu besitzen.

Mit Dr. h. c. Hermann Stille, dessen plötzlichen, viel zu frühen Heimgang wir beklagen, verliert nicht allein der Berliner, sondern auch der deutsche Gesamtbuchhandel eine seiner markantesten Persönlichkeiten. Sein Werk ist der Ausbau jenes hauptsächlich auf dem Verkehrsbuchhandel beruhenden Geschäftsgebäudes, dessen Grundmauern sein Vater Georg Stille unter der Firma gleichen Namens errichtet hatte. Dieser Bau stellt zugleich ein Stück der Entwicklung des deutschen Buchhandels überhaupt dar und stempelt seinen Schöpfer zu einem der Großen im Buchhandel, dessen Bedeutung wir wahrscheinlich erst richtig werden würdigen können, wenn wir den erforderlichen zeitlichen Abstand gewonnen haben.

Friedrich Wilhelm Georg Hermann Stille erblickte am 23. November 1870 als Sohn des Verlagsbuchhändlers Georg Stille († 1900) und seiner vor zwei Tagen aus Gram um ihren Sohn im Alter von 83 Jahren verstorbenen Gattin Ellly in Berlin das Licht der Welt. Seine Großeltern, der Maler Anton Hermann Stille, Schöpfer der Wandbilder in der Burg Stolzenfels a. Rh., und dessen Gattin, die berühmte Blumenmalerin Hermine Stille geb. Peipers, waren schon vorher (1860 und 1869) ins Grab gesunken. Ursprünglich schwankend, ob er Offizier oder Ingenieur werden sollte, entschloß sich Hermann Stille, nachdem er das Gymnasium absolviert hatte, für den Buchhandel. Die bekannte Berliner Sortimentsfirma Gsellius'sche Buchhandlung nahm ihn als Lehrling auf. Nach beendeter Lehrzeit diente er 1891/92 als Einjährig-Freiwilliger beim 2. westfälischen Husarenregiment Nr. 11 in Düsseldorf und verließ als Unteroffizier den Heeresdienst. Die Wanderjahre führten ihn zuerst nach New York, wo er bei der Firma The International News Company als Gehilfe eintrat, einer Schwesterfirma der American News Company (Monopolfirma des amerikanischen Bahnhofsbuchhandels). Hier verweilte er ein Jahr und trat dann eine große Studienreise nach dem Westen der Vereinigten Staaten an, die ihn unter anderem 1894 auch zu der großen Weltausstellung von Chicago führte. Von da ab datiert eine gewisse Vorliebe Hermann Stilles für Amerika, das er in der Folge noch mehrfach zu Studienzwecken bereist hat. 1894 kehrte er in die Heimat zurück, wandte sich aber im gleichen Jahre noch nach Paris, wo er ein Jahr



lang als Gehilfe bei Calmann Lévy tätig war. Der dort herrschende, anregende geschäftliche und gesellschaftliche Verkehr führte ihn mit bekannten französischen Verlegern und Autoren (Loti, Halévy, Gyp u. a.) zusammen. Von Paris ging Hermann Stille nach Madrid. Da ihm das dortige geschäftliche Leben nicht zusagte, setzte er bald seinen Fuß weiter und unternahm eine Studienreise, die ihn über Südspanien nach Marokko und Algier führte. Im Anschluß an diese Reise nahm er in London Aufenthalt, wo ihn besonders die Spezialfirma des englischen Bahnhofsbuchhandels, Smith & Son, interessierte. 1896 in die Heimat zurückgekehrt, wurde er Direktor der Aktiengesellschaft »National-Zeitung«. Mit dem 1900 erfolgten Tode seines Vaters fiel ihm die Alleininhaberschaft der Firma Georg Stille zu, deren Mitinhaber er seit 1894 war.

Mit diesem Zeitpunkte setzt eine rastlose, alle im Auslande erhaltenen Anregungen auswertende Tätigkeit des neuen, von tüchtigen Mitarbeitern unterstützten Inhabers ein. Der aus dem Betriebe der Bahnhofsbuchhandlungen bestehende Hauptzweig des Unternehmens, dessen Stamm aus den Berliner Stadt- und Fernbahnhöfen bestand, wurde bei jeder sich darbietenden Gelegenheit erweitert. Insbesondere sind hier die im Eisenbahn-Direktionsbezirke Altona errichteten, u. a. ganz Hamburg umfassenden Bahnhofsbuchhandlungen zu nennen, Betriebe, die bald einen großen Umfang annahmen und die Einrichtung eines Zweiggeschäftes in der Hansestadt erforderten. Mit den Bahnhofsbuchhandlungen auf der 1912 eröffneten Hamburger Hoch- und Untergrundbahn erstreckte sich schließlich das Netz der Verkaufsstellen über Schleswig-Holstein bis zur dänischen Grenze.

Inzwischen entwickelte sich die deutsche Handelsflotte und erlangte um die Jahrhundertwende Weltgeltung. Hier war es wiederum Stille, der von seiner Hamburger Filiale aus erstmalig den Schiffsbuchhandel auf der Hamburg-Amerika-Linie organisierte, ein Betrieb, der sich später auch auf die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, auf die deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft »Kosmos« und auf den Seebäberdienst der Hamburg-Amerika-Linie ausdehnte. Die Entwicklung dieses Unternehmens wurde durch den Krieg jäh unterbrochen, begann aber in dem Augenblick von neuem, in dem der Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte einsetzte.

Welch gewaltigen Dienst am Buche Stille verrichtete, indem er immer neue Verkaufsstellen schuf, geht daraus hervor, daß er sich nicht mit den Bahnhöfen und Schiffen begnügte, sondern

auch auf der Straße und in den großen Hotels festen Fuß zu fassen verstand. Der Berliner Kioskbuchhandel ist im wesentlichen sein Werk. Begonnen wurde es im Jahre 1905 und umfaßte bereits 1921 unter der Sonderfirma Vereinigte Deutsche Kiosk- und Berliner Trinkhallen-Gesellschaft 90 Kioske in Groß-Berlin. In einer Reihe von deutschen Großstädten konnten Hotelbuchhandlungen errichtet werden. Die letzte Etappe des Unternehmungsgewistes Hermann Stilles wird durch die Einrichtung eines Zweiggeschäftes in New York und durch die Erweiterung und Gründung mehrerer Sortimente gekennzeichnet.

Ein besonderes Kapitel in der Geschichte des Hauses Stille, aber auch in der Geschichte des deutschen Buchhandels überhaupt bildet der Feldbuchhandel, um dessen Organisation sich der Verstorbene große Verdienste erwarb, obwohl er z. B. in der Masurenschlacht zu Anfang des Krieges als Stabsoffizier und gegen Ende als Bataillonsführer im Schützengraben persönlich an den Kämpfen teilnahm. In diese Zeit fällt auch eine große Stiftung, die er dem Börsenverein für verschiedene Zwecke zu kommen ließ.

Der von der Firma Georg Stille gepflegte Zeitschriftenverlag trat unter Hermann Stille etwas zurück. Dagegen wurde von ihm ein rechtswissenschaftlicher Verlagszweig schnell und erfolgreich auf- und ausgebaut, der heute beachtlichen Umfang angenommen hat. Ein weiterer Zweig des Verlages gilt der Wohlfahrts- und Gesundheitspflege, insbesondere dem Mutter- und Säuglingschutz, ein Gebiet, dem der Verstorbene persönliche Opfer gebracht hat, ohne von ihnen zu sprechen.

Fast ein Wunder ist es zu nennen, daß der vielbeschäftigte, sich einen großen Teil des Jahres auf Reisen befindliche und allmählich zum Wirtschaftskapitän gewordene Mann noch Zeit zur Bekleidung von Vereins- und Ehrenämtern fand. Unter anderem war er von 1916 an bis zu seinem Tode ununterbrochen erster Vorsitzender des Vereins Deutscher Bahnhofs- und Buchhändler, den er in schicksalsreicher und oft schwerer Zeit mit bewundernswerter Tatkraft betreute. Im Börsenverein hat er sich im Ausschuß zur Reorganisation des Börsenvereins und im Satzungsänderungsausschuß verdienstvoll betätigt.

Außere Ehrungen blieben ihm nicht versagt. Er wurde Kgl. Preussischer Kommerzienrat und Hofbuchhändler des Kronprinzen. Orden und Ehrenzeichen, u. a. das Eisene Kreuz Erster Klasse, wurden ihm zuteil, zuletzt der Titel eines Doktors ehrenhalber von der Universität Marburg für Verdienste auf dem Gebiete der Rechtswissenschaft.

Wie jedem Menschen, der vom Glück und Erfolg begünstigt wird, fehlte es Hermann Stille nicht an Widersachern. Aber auch sie, die den großen, fast in amerikanischem Geiste arbeitenden Kaufmann und Buchhändler befehdeten, mußten vor dem Menschen Stille haltmachen. Bei dem Aufgebote von Energie, das die Leitung seines nur durch strengste Organisation aufrecht zu erhaltenden Unternehmens erforderte, konnte die Notwendigkeit der Anwendung mancher Härten nicht ausbleiben. Nirgends ließ Hermann Stille aber seine vortreffliche Kinderstube, die er genossen, vermissen. Er war ein aufrechter, menschlich fühlender Vorgesetzter, auf dessen Wort man Felsen bauen konnte. Seine Arbeitskraft und sein Fleiß waren vorbildlich und vollbrachten fast übermenschliche Leistungen. Aber befreit von Geschäften, im Zusammensein mit den Kollegen, kennen wir ihn als trefflichen, geistvollen Gesellschafter, dessen heiter-sonniges Wesen jedermann bezauberte.

Als Unternehmer teilte er die Tragik amerikanischer Geschäftsleute. Wohl war er Herrscher in seinem Hause, mehr aber noch beherrschte das Haus ihn, hielt ihn mit eisernen Klammern fest, ihn immer weiter auf der einmal eingeschlagenen Bahn vorwärtstreibend. Bis ihm der Allesbezwinger Tod die Zügel aus der Hand nahm.

Kurt Voelke.

Zusammenschluß von Lehrmittelverlag und Lehrmittelindustrie.

Von Dr. Herbert Döring, 1. Vors. des Vereins Deutscher Lehrmittelverleger u. -Fabrikanten, Sitz Leipzig.

Am 4. Mai 1928 fand im Buchhändlerhaus zu Leipzig die konstituierende Versammlung des „Vereins Deutscher Lehrmittelverleger und -Fabrikanten“ statt, zu der sich zahlreiche Vertreter der bedeutendsten deutschen Firmen der Lehrmittelherstellung eingefunden hatten.

Nach einleitenden Worten der Begrüßung durch Herrn von Bressensdorf, Leipzig, in dessen Händen die Leitung der Versammlung lag, berichtete zunächst Herr Dr. H. Döring, Leipzig, über die Tätigkeit des Aktionsausschusses zur Gründung eines Vereins Deutscher Lehrmittelverleger und -Fabrikanten, und stellte die Ziele und Aufgaben des zu gründenden Vereins dar. In kurzer Diskussion wurde einstimmig die Gründung des Vereins Deutscher Lehrmittelverleger und -Fabrikanten, Sitz Leipzig, beschlossen. Anschließend an die Beratung der Satzungen wählte die Versammlung einstimmig den Vorstand, der sich aus folgenden Herren zusammensetzt:

Dr. Herbert Döring, Leipzig, Vorsitzender;
Eugen Debes, Leipzig, Schatzmeister;
Robert Schreiber, Eßlingen, Schriftführer;
Dr. Schmidt, Köln, Beisitzer;
v. Bressensdorf, Leipzig, Beisitzer;
Dr. Otto Maß, Halle, Beisitzer;
Rudolf Schick, Leipzig, Beisitzer;
Konful S. Staadmann, Leipzig, Beisitzer.

Die Wahl des Herrn Dr. Schmidt, Köln, gleichzeitig 1. Vorsitzender der etwa 250 Mitglieder umfassenden Deutschen Gesellschaft für Mechanik und Optik, zum Vorstandsmitglied kann als besonders glücklich bezeichnet werden, weil dadurch eine Zusammenarbeit beider Vereine bei übereinstimmenden Aufgaben gewährleistet wird. Auch ist eine Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Schulbuchverleger zur Wahrung gemeinsamer Interessen gegebenenfalls in Aussicht genommen.

Zum Geschäftsführer des Vereins wurde Herr Dr. Runge, Leipzig, bestellt. Bereits in der Gründungsversammlung kamen einige besonders wichtige Vereinsangelegenheiten zur Sprache, namentlich berichtete Herr von Bressensdorf, Leipzig, über die Mißstände im Ausstellungswesen. Als Termin für die ordentliche Hauptversammlung des neuen Vereins wurde der Freitag-Abend vor Kantate festgelegt, weitere Mitgliederversammlungen zur Frühjahr- und Herbstmesse in Leipzig vorgesehen. Aus dem Teilnehmerkreis der Versammlung meldeten sich zahlreiche Mitglieder zum Eintritt in den Verein an, weitere Anmeldungen sind inzwischen erfolgt, sodaß nunmehr die meisten führenden Firmen der Lehrmittelbranche, Firmen des graphischen Lehrmittelverlages, d. h. der Schulbilder- und Landkartenverleger, der Lichtbildverleger, der Verleger naturwissenschaftlicher und physikalischer Modelle, der Holzverarbeitenden Lehrmittelindustrie dem neuen Verein angehören und der neue Verein somit — von einigen Ausnahmen abgesehen — als die Zentralstelle des deutschen Lehrmittelverlages und der deutschen Lehrmittelindustrie angesehen werden darf.

Der Zusammenschluß dieser für das gesamte Schul- und Bildungswesen so bedeutsamen Verleger- und Fabrikantengruppe zur Wahrung gemeinsamer Interessen hat seine Ursache in der schwierigen Notlage, in der sich Lehrmittelindustrie und -Verlag in der Gegenwart befinden. Der Krieg und seine Folgeerscheinungen haben im Inlande die Kaufkraft der als Abnehmer der Lehrmittelindustrie in Frage kommenden Schulen aller Art, der privaten und öffentlichen, der wissenschaftlichen Institute, der Gemeinden und Behörden auf das Empfindlichste geschwächt, hierin ist in erster Linie die Ursache der schwierigen wirtschaftlichen Lage der Lehrmittelindustrie zu erblicken. Die

hohen Kriegslasten haben weiterhin die bevorzugte Erfüllung von Kriegsverpflichtungen gegenüber den kulturellen Aufgaben des Staates zur Folge gehabt, die Versorgung der Schulen mit den notwendigen Lehrmitteln entspricht vielfach nicht den Anforderungen, die im Interesse des kulturellen Wiederaufstiegs Deutschlands gestellt werden müssen. Der neue Verein hat es sich deshalb u. a. zur Aufgabe gestellt, diese als eine Folge von falschen Sparmaßnahmen eingetretene Vernachlässigung der wichtigsten kulturellen Bedürfnisse des deutschen Volkes, die Versorgung der Schule, der heranwachsenden Jugend, mit erstklassigen Unterrichts- und Lehrmitteln zu beseitigen, aus der Erkenntnis heraus, daß der Wiederaufbau des Deutschen Volkes nur auf dem Wege über eine mit den besten Lehrmitteln gebildete Jugend möglich ist. Er begegnet sich bei diesen Bestrebungen mit den Forderungen der deutschen Lehrerschaft, wie sie in der kürzlich gefassten Entschließung der 36. Vertreterversammlung des Deutschen Lehrervereins in Braunschweig zum Ausdruck gebracht worden ist. An die Regierungen und Volksvertretungen der deutschen Länder ergeht darin die Aufforderung, für den erwähnten Zweck in den Haushaltplänen die erforderlichen Mittel bereitzustellen. Die schwierige wirtschaftliche Lage der Lehrmittelindustrie wird durch die namentlich in diesem Geschäftszweig hervortretenden neuen Aufgaben, die Notwendigkeit, die Erzeugnisse der Lehrmittelindustrie den Bedürfnissen der Gegenwart anzupassen und der damit notwendig werdenden Neuinvestierung bedeutender Kapitalien bei der allgemeinen Kapitalknappheit noch verschärft. Wie überall erschweren die hohen sozialen Lasten, namentlich Steuern, der über die Maßen späte Eingang der Außenstände, die Verteuerung der gesamten Herstellungskosten, insbesondere der Druckpreise, der Papierpreise, die wirtschaftliche Lage des Gewerbes noch besonders. Die Tatsache, daß die Schulen aller Art, niedere und höhere staatliche Institute, Behörden und Gemeinden ihre Lehrmittel ferner zumeist nur auf längeren Kredit kaufen können, während die Hersteller der Lehrmittel selbst zu sofortiger Bezahlung ihrer Erzeugnisse gezwungen sind, die in größeren Auflagen nur mit Aussicht auf langjährigen Absatz hergestellt werden müssen, muß naturgemäß zu einer Verschärfung der Wirtschaftslage der Lehrmittelindustrie beitragen und zu Maßnahmen zur Beseitigung dieses ungesunden Zustandes Veranlassung geben. Zu dem Aufgabenkreis des neuen Vereins gehören weiterhin in erster Linie die Fragen des Verhältnisses zum Lehrmittelhandel. Hier erblickt der Verein seine vornehmste Aufgabe in der Förderung eines angenehmen Verhältnisses und eines verständnisvollen Zusammenarbeitens mit dem Lehrmittelhandel. Lehrmittelindustrie und Lehrmittelhandel sind auf gegenseitiges vertrauensvolles Zusammenarbeiten angewiesen, manche Ziele werden sich auch nur in gemeinsamer Arbeit erreichen lassen. Weitere Aufgaben des neuen Vereins liegen in der Beseitigung zahlreicher offensichtlicher Mißstände, so der Schädigung der Lehrmittelhersteller durch unzuverlässige Firmen im In- und Auslande, durch unzuverlässige Reisende, in den Fragen des Wettbewerbes der öffentlichen Hand in offener und versteckter Form, in den Fragen des Ausstellungswesens, den Steuerproblemen, in der Fühlungnahme mit der pädagogischen Fachpresse und in anderen speziellen Aufgaben. Insonderheit wird sich der neue Verein die Aufrechterhaltung und Anstrengung eines angenehmen Verhältnisses zu den maßgebenden Schulbehörden, den Regierungen und Ministerien, sowie vor allem eine Fühlungnahme mit den verschiedenen Lehrervereinen angelegen sein lassen. Bei der verantwortungsvollen Stellung des deutschen Lehrmittelverlages und der deutschen Lehrmittelindustrie als Hersteller von Lehrmitteln für die Ausbildung der Jugend, bei der großen Bedeutung der deutschen Lehrmittel-firmen als Vermittler deutscher Schulbildung, deutscher Wissenschaft und deutscher Gründlichkeit mit dem Auslande, sei der Wunsch ausgesprochen, daß der Arbeit des »Vereins Deutscher Lehrmittelverleger und -Fabrikanten« in Zukunft ein voller Erfolg beschieden sein möge.

Das Jubiläum der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt.

Aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland waren zahlreiche frühere Schüler der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt nach Leipzig gekommen, um das 75jährige Bestehen ihrer Schule mitzufeiern. Es waren sogar einige darunter, die inzwischen in einen andern Beruf übergetreten sind, die aber doch der Schule und dem Buchhandel Anhänglichkeit genug bewahrt haben, um mit dabei zu sein. Dem Alter nach war es eine recht bunte Gesellschaft, die sich am 23. Juni im Theatersaal des Krystallpalastes zu dem Begrüßungsabend vereinte. Alte würdige Herren waren ebenso zahlreich vertreten wie der junge und jüngste Buchhandel. Auch davon, wie weit das weibliche Element den Buchhandel beherrscht, konnte man sich ein Bild machen. Ferner waren zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Herr Hofrat Richard Sinnemann vom Vorstand des Börsenvereins, erschienen. Es gab da manches unverhoffte Wiedersehen nach vielen Jahrzehnten und wer sich als stiller Beobachter in die Reihen mengte, konnte immer wieder die gleichen Gespräche erlauschen.

Nachdem man etwas heimisch geworden war, zeigte ein flottes Musikstück an, daß der Festausschuß auch für Unterhaltung gesorgt hatte. Darauf ergriff Herr Verlagsbuchhändler Herrmann Degener, der Vorsitzende des Schulvorstandes, das Wort zu einer kurzen Begrüßungsansprache, die in einem Hoch auf das Vaterland ausklang, gefolgt vom Deutschlandlied. Der größte Teil des Abends war von dem Festspiel »Buchhändler aller Länder, vereinigt Euch« ausgefüllt. Mit einer Ausnahme und bis auf die Spielleitung, die der Schauspieler Rudolf Friedrich freundlicherweise übernommen hatte, wurde die Darstellung von Schülern der Anstalt bestritten. Wenn auch nicht zu befürchten ist, daß einen davon ein unwiderstehlicher Hang zur Bühne einst dem Buchhandel entziehen wird, so leisteten doch alle recht Braves. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Herrn Dr. Pigig, dem wohlbekannten Archivar von Breitkopf & Härtel. Der Autor des Stückes war auf keinem Programm genannt. Da dieser gewöhnlich sich nicht weit von den Schauspielern aufhält, wird man wohl Herrn Studienrat Korfelt, der sich bei einer Blicklingsaufnahme mit auf der Bühne zeigte, als solchen ansehen müssen. Das Stück selbst hat das Wirken der Buchhändlerschule einst und jetzt zum Gegenstand. Es spielt just in der Nacht vom 23. zum 24. Juni in einem Buchhändlerladen, in den ein älterer Sortimentier seinen früheren aus dem Ausland zurückgekehrten Mitschüler nach dem Begrüßungsabend zum 75jährigen Jubiläum in Ermangelung eines Nachtquartiers gebracht hatte. Die gute alte Zeit wird noch einmal in der Erinnerung der beiden lebendig, bis dann ein Schüler von heute dazukommt, der seine Anschauungen zum besten gibt. Tanzpaare und Sportgruppen, die aus den Zerstreuungen der Jugend nicht wegzudenken sind, beleben zeitweilig die Bühne. Immer lebendiger wird es im dritten und letzten Akt, als meisterhaft kostümierte Gestalten aus der Weltliteratur und eine Reihe von Plakatträgern — hervorgegangen aus dem Propagandisten-Kursus — auftreten. Doch, es kann nicht alles hier erzählt werden und so sei nur noch der von Herrn Kändler als Hans Sachs trefflich vorgebrachte Meisterspruch: »Ehrt Eure deutschen Meister« erwähnt. Der reiche Beifall zeigte allen Beteiligten, daß man sich gut unterhalten hatte und daß man die Mühe und den guten Willen wohl zu würdigen wußte. Musikstücke und Festlieder wechselten noch eine Weile einander ab, bis man sich — nicht allzu spät, denn der folgende Tag hatte ein reiches Programm — in bester Stimmung trennte.

Am frühen Sonntag-Morgen fand am Denkmal des deutschen Buchhandels vor dem Buchhändlerhause eine erhebende Gedenkfeier für die im Weltkriege gefallenen Lehrer und Schüler der Buchhändler-Lehranstalt statt. Die Ansprache hielt Herr Studienrat Korfelt. Kränze wurden im Namen der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt und von Herrn Albert Diederich-Dresden im Namen des Vorstandes des Börsenvereins niedergelegt. Die Bataillonskapelle II des 11. Infanterie-Regiments spielte am Anfang das Niederländische Dankgebet von Kremser und am Schluß Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre von Beethoven. Vom Buchhandlungs-Gehilfen-Verein war eine Abordnung mit der Vereinsfahne erschienen.

Sonntag mittag versammelten sich die Gäste der Lehranstalt im Gewandhaus zu einem, unter der Leitung von Generalmusikdirektor Brecher stattfindenden Konzert. Herr Degener begrüßte auch hier die Erschienenen und wies in formvollendeter, tiefseufzender Rede auf die Zusammenhänge zwischen Buchhandel und Kunst, insbesondere auf die Pflege und die Bedeutung der international verständlichsten Sprache, der Musik, hin. Er erwähnte auch die Tatsache, daß sich das Gewandhaus von je in großem Umfange der Betreuung durch Angehörige des Leipziger Buchhandels erfreut habe. Das

auserlesene Programm wurde mit gewohntem Glanz zum Vortrag gebracht, und die wehevollen Stunden schufen eine Stimmung, wie sie schöner und würdiger nicht gedacht werden kann.

Nachmittag 5 Uhr begann sodann im großen Festsaal des Buchhändlerhauses der eigentliche Festakt. Nach den Begrüßungsworten des Herrn Degener, denen ein musikalischer Vortrag vorangegangen war, und nach dem von Oberlehrer Köhler verfassten und von Herrn Schauspieler Rudolf Friedrich gesprochenen Prolog, folgte eine stattliche Reihe von Rednern, die dem Geburtstagskinde ihre Glückwünsche und zum Teil auch reiche Geschenke übermittelten. Den Reigen eröffnete der Vertreter der Sächsischen Regierung, insbesondere des Sächsischen Wirtschaftsministeriums, Geheimrat Michael, der ausdrücklich die hohen Verdienste des Herrn Degener um die Schule namens des Ministeriums anerkannte und eine Jubiläumsspende von Mk. 3000.— zur Förderung begabter Schüler überreichte. Oberbürgermeister Dr. Rothe überbrachte die Glückwünsche der Stadt Leipzig und eine Stiftung in Höhe von Mk. 2000.—, deren Zinsen dazu dienen sollen, alljährlich einen Schüler der Anstalt zum Besuch des Deutschen Museums nach München zu schicken. Die Grüße der Handelskammer überbrachte Kaufmann Wilhelm Dorrhauer, die des Börsenvereins Herr Hofrat Richard Linnemann, der die Schule des besonderen Interesses des Börsenvereins versicherte und mit dem Wunsche schloß, es möge nie an Männern fehlen, die sich der weiteren Förderung der Anstalt mit aller Tatkraft zu widmen bereit sind. Als Vertreter des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, des Musikalienhändler-Verbandes und seiner beiden Kammern sowie des Vereins Leipziger Kommissionäre sprach Dr. Hellmuth von Hase. Er gedachte insbesondere der schweren Zeiten in der Inflationsnot und berichtigte das Urteil über die damals leider notwendig gewordenen Entschlüsse des Leipziger Vereins, die allein dem Verantwortungsbewußtsein gegenüber der Zukunft der Anstalt entsprungen seien. Mit der Versicherung, daß die Anstalt den Leipziger Verein stets zu ihren treuesten Freunden auch künftighin zählen dürfe, überreichte er schließlich die Urkunde über eine Stiftung von jährlich 5 Freistellen an der Schule mit Unterhaltsbeihilfen in jedem Falle bis zu Mk. 100.—. Als Vertreter des Verbandes Deutscher Buchdruckereibesitzer und des Vereins Leipziger Buchdruckereibesitzer sprach Hofrat Siegfried Weber, der die Förderung der Buchgewerbekasse Leipzig durch den Oberbürgermeister Dr. Rothe besonders hervorhob und der Anstalt eine Jubiläumsgabe von Mk. 1000.— zur freien Verfügung überreichte. Namens ehemaliger Schüler der Anstalt, an der Spitze die Herren Geheimrat Dr. Karl Siegmund und Dr. Karl W. Hiersemann, verkündete Herr Otto Krüger sodann die Gründung einer Herrmann Degener-Stiftung, die bestimmt sein soll, den Namen des tatkräftigen Förderers der Anstalt in der schwersten Zeit dauernd in Erinnerung zu halten. Namens der Angestelltenvereinigungen sprachen sodann die Herren Franke als Vertreter des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, der die Stiftung einer Freistelle für Schüler der Anstalt bei den Bildungsveranstaltungen seines Verbandes verkündete und einen Fahnen Nagel für die neue Schulfahne überreichte, ferner Herr Ernst Münz als Vertreter des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig, der die Stiftung von Mk. 1000.— zur Förderung begabter Schüler verkündete, endlich Herr Georg Supfer als Vertreter der Allgemeinen Vereinigung der Angestellten des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, der u. a. eine laufende Unterstützungsbeihilfe seines Verbandes für den Besuch der höheren Fachkurse in Aussicht stellte. Die Grüße der Vereinigung ehemaliger Schüler der Anstalt überbrachte Herr Arno Hänel zugleich mit einer Glückwunschkarte. Die Grüße der Handels-Hochschule überbrachte Prof. Dr. Menz, die der Staatl. Akademie für Graphische Künste Direktor Professor Dr. Walter Tiemann. Für die Deutsche Bucherei sprach ihr stellv. Direktor Dr. Ebert, der u. a. folgendes ausführte: Wie der Börsenverein auf dem Gebiete der Bibliographie eine Konzentration der wichtigsten Unternehmungen angestrebt und erreicht hat, so ist diese auf Zusammenfassung abzielende einheitliche Einheitsführung eben auch auf den Gebieten zu erkennen, die der geistigen Kultur des Buchhandels gewidmet sind. Es ist dies der gleiche Richtungswille, der auch in der Schaffung einer mit Unterstützung des Börsenvereins ins Leben gerufenen Lehrkanzel auf der hiesigen Handelshochschule seinen Ausdruck gefunden hat, sodas neben dem lehrenden Element der Buchhändler-Lehranstalt auch das forschende Element vertreten ist. Dieser im Verbandsleben einzigartige Vorgang, daß eine wirtschaftliche Korporation kulturpolitische Aufgaben des modernen Staates übernimmt oder ergänzt, ist jedenfalls von größter Bedeutung und so gelten meine Glückwünsche nicht nur der Buchhändler-Lehranstalt, sondern auch dem Börsenverein. Für die Öffentliche Handels-Lehr-

anstalt, die Höhere Schule für Frauenberufe und die Zwickauer Handelsschule sprach Oberstudiendirektor Professor Dr. Lorenz, für die Städtische Gewerbeschule Oberstudiendirektor Baurat Dr. Trost, für die Nikolaischule und den Bezirk Leipzig des Vereins der sächsischen Philologen Oberstudiendirektor Professor Dr. Friedrich. Die Reihe der Redner beschloß der Vertreter der Lehrlings-Abteilung der Anstalt, der Schüler Niedel, der sich als ein recht gewandter Redner erwies und die von den Schülern gestiftete Schulfahne mit dem Wahlspruch »Mastlos und zielbewußt« überreichte. Nunmehr ergriff der Vorsitzende des Schul-Vorstandes, Herr Verlagsbuchhändler Herrmann Degener das Wort und schilderte in seiner Rede, nachdem er die Gäste und Gratulanten begrüßt und ihnen herzlich gedankt hatte, die Vorgeschichte und Entwicklung der Lehranstalt. Er führte aus, wie keine andere Stadt so wie Leipzig geeignet sei, Heimat der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zu sein, und wie keine andere Organisation mehr als der Börsenverein berufen sei, in Zukunft Träger der in noch immer stärkerer Maße zu entwickelnden Unterrichts- und Bildungsstätte des gesamten Buchhandels zu sein. Er sprach mit Stolz von den großen Pflichten des Buchhandels dem gesamten Volke gegenüber, von der besonderen Atmosphäre des Buches, die in Leipzig herrsche, wo jeder etwas gelte, der mit den Erzeugnissen der graphischen Gewerbe etwas zu tun habe, und schloß mit der überzeugten Hoffnung, daß die so außerordentlich wichtige Lehranstalt auch weiterhin in Leipzig, im Schutze des Buchhandels, der Stadt und des Landes blühen und gedeihen werde. Ihm schloß sich der Leiter der Anstalt, Oberstudiendirektor Professor Dr. Frenzel an, mit längeren Ausführungen, zum Teil programmatischer Natur. An den Dank an alle, die bisher die Anstalt betreut und gefördert haben, knüpfte er eine Würdigung der Tatsache, daß der Börsenverein der Deutschen Buchhändler als Spitzenorganisation des deutschen Buchhandels künftig Besitz und Verwaltung der Anstalt übernimmt. Der Redner schloß, ausgehend von dem Wesen der Bildung und im besonderen der Aufgabe der Berufsbildung, mit der Versicherung, daß mit unermüdlischer Kraft an der Weiterentwicklung gearbeitet werden solle und einige Erweiterungen und Ergänzungen schon für die nächsten Jahre erhofft würden.

An den würdevoll verlaufenen Festakt reihte sich das ebenso eindrucksvolle Festmahl im großen Saal des Zentral-Theaters. Auch hier stiegen noch eine Reihe inhaltsreicher und teilweise von bestem Humor gewürzte Reden, auf die im einzelnen einzugehen erspart sei. Es genügt der Hinweis, daß die Stunden in bester Stimmung verliefen und daß sie allen in angenehmster Erinnerung bleiben werden. Zum Schluß kam auch die tanzlustige Jugend noch zu ihrem Recht, wie das bei einem Schulfest ganz besonders in Erscheinung treten mußte.

Am folgenden Montag vereinte noch einmal die Schüler und noch anwesenden Festteilnehmer ein Ausflug nach Grassdorf in die Umgegend Leipzigs. Es mögen etwa 500 Personen gewesen sein, die sich am Nachmittag und Abend zum Spiel, einer Kaffeetafel und anderen Zerstreuungen zusammensanden. Nur ungern trennte man sich von diesem fröhlichen Tun.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: B. = Mitglied des B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur des B. — b. = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — F. = Fernsprecher. — TL. = Telegrammadresse. — K. = Bankkonto. — P. = Postfachkonto. — M. = Mitglied der M. G. (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — D. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

18. bis 23. Juni 1928.

Vorhergehende Liste 1928, Nr. 144.

Konkurse und Ausgleichsverfahren.

Atto, Wirtschaftspolitischer Presse-Dienst, Helmut Haacke, Berlin C 54. Das Konkursverfahren ist aufgehoben. [B. 142.]

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen B ü c h e r e i.
Einsendungen direkt erbeten (Deutsche B ü c h e r e i, Leipzig,
Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk
»Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungs-
gemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
v = Rabatt ungewiß

Ademische Buchhandlung in Prag.

Zahrada, O[tt]o: Kleines Lehrbuch der tschechischen Sprache. Me-
thode »Zy«. Prag: Akademische Buchh. 1928. (145 S.) kl. 8°
Kb 12. —

Almqvist & Wiksell in Uppsala. — Otto Harrassowitz in Leipzig.

Skrifter utgivna av K. Humanistiska Vetenskaps-Samfundet i Upp-
sala. 25, 4.

Ekblom, R[ichard]: Zur Entwicklung der Liquidverbindungen
im Slavischen. 2. Uppsala: Almqvist & Wiksell; Leipzig: O.
Harrassowitz (1928). gr. 8° = Skrifter utgivna av K. Huma-
nistiska Vetenskaps-Samfundet i Uppsala. 25, 4.
2. (29 S.) Kr. 1. 25

E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. (Rud. Stolle & Gust. Roselieb) in Braunschweig.

In den Harz. Ratgeber f. Harzreisende. Zugverbindgn u. Auto-
linien. Sonntagsrückfahrkarten u. Wochenendkarten. Wander-
vorschläge, Hotelpreise usw. Zsgest. von d. Reichsbahndirektion
Magdeburg. Sommer 1928. Braunschweig: E. Appelhans & Comp.
(1928). (60 S. mit 1 eingedr. Kt.) kl. 8° X —. 10

Askanischer Verlag Carl Albert Kinde in Berlin.

Aust, Oskar: Die Reform der öffentlichen Verwaltung in Deutsch-
land mit dem Entwurf zu einem Reichsermächtigungsgesetz.
Gekr. Preisschrift. Berlin: Askanischer Verlag 1928. (XXVI,
276 S.) 8° Lw. 9. —

Bergstadtverlag in Breslau.

Brausewetter, Artur: Die Halbfefe. Roman. 7.—12. neu gearb.
Ausfl. (Einbandzeichn. u. Buchschm. von Joachim Zeuschner.)
Breslau: Bergstadtverlag (1928). (211 S.) 8° Lw. 6. —
In d. Deutschen Monatsheften u. d. T.: »Meister d. Lebens« erschienen.

Edhel, Anna Hilaria von: Die sieben Geier. Roman. (Einbd u. Buch-
schm. von Joachim Zeuschner. 1.—6. Aufl.) Breslau: Bergstadt-
verlag (1928). (327 S.) 8° Lw. 6. 80

Edhel, Anna Hilaria von: Nanni Gschafthuber. Ein Wiener Ro-
man. Der Brandlmayerischen Familienchronik nachgez. (22.—27.
Ausfl. Breslau: Bergstadtverlag (1928). (289 S.) 8° 4. —;
Lw. 6. 50

Bildwart-Verlagsgenossenschaft G. G. m. b. H. in Berlin NW 21 (, Bochumer Str. 8 a).

Bildwart-Beibücher. 1. Berlin NW 21 [, Bochumer Str. 8 a]: Bild-
wart-Verlagsgenossenschaft E. G. m. b. H. [1928]. gr. 8°

Unser Storeh. Unterrichtsfilm. Länge 374 m. ([Nur] Begleit-
text von Georg E. F. Schulz, Berlin-Friedenau.) Berlin
NW 21 [, Bochumer Str. 8 a: Bildwart-Verlagsgenossenschaft
[1928]. (11 S.) gr. 8° [Umschlagt.] n.n. —. 20

Bildwart-Flugschriften. 3.

Günther, Walther: Städtefilme. 2. Aufl. Berlin NW 21, Bochu-
mer Str. 8 a: Bildwart-Verlagsgenossenschaft 1928. (63 S.)
gr. 8° = Bildwart-Flugschriften. 3. n.n. 1. —

Buchhandlung »Kedem« Blumstein & Bronstein in Berlin-Char- lottenburg.

Palästina. Beih. 1.

Hirsch, Hermann: Gedanken zur zionistischen Kolonisation auf
unbewässerten Böden. Berlin-Charlottenburg: Buchh. »Kedem«
[1928]. (88 S.) gr. 8° = Palästina. Beih. 1. 2. —

Pastor Max Debelind in Elberfeld (, Augustastr. 151).

Debelind-Elberfeld, [Max.] Pastor: Deutsch-Evangelische Lebens-
bilder aus Brasilien. [Elberfeld, Augustastr 151: Selbstverlag
1928.] (20 S.) 8° —. 25

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin (SW. 11, Dossauer Str. 14).

Die Preisträger der 34. Wanderausstellung der Deutschen Landwirt-
schafts-Gesellschaft zu Leipzig 1928. 1. Aufl. [Recht] Nachtr.
[Berlin NW 11, Dossauer Str. 14]: Deutsche Landwirtschafts-Ges-
ellschaft (1928). (90; 3 S.) 4° 1. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Seelen, John Robert: Die Ausbreitung Englands (The Expansion of
England). Hrsg. u. eingeführt von Karl Alexander von Müller.
Übers. von Dora Schöll. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt
1928. (XLIII, 221 S.) gr. 8° 10. —; Lw. 12. —

Windler, Josef: Der tolle Bomberg. Ein westfäl. Schelmenroman.
129.—131. Fsb. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt [1928].
(410 S.) 8° Hlw. 7. —

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs Deutschkunde.

Lebensgut. Ein Lesebuch f. deutsche Mädchen. Bearb. von Dr.
Klaudius Bojunga, Oberstud. Dir., Anna Hoffa, Stud.N.,
u. Dr. Fritz Sandmann, Stud.N. 21 5. Frankfurt a. M.:
M. Diesterweg 1928. 8° = Diesterwegs Deutschkunde.
5. 4. Aufl. (326 S. mit Abb., mehr. Taf., davon 1 farb.) Best.Nr 6045.
Lw. 4. —

Glaube und Werke unserer evangelischen Kirche. Evang. Religionsb.
f. Schule u. Haus. In Verb. mit D. Hermann Schuster, Prof.,
Göttingen, Dr. Walter Franke, Stud.N., Frankfurt a. M., Hrsg.
von Rektor August Jaspert, Stadtr., Adolf Schwarzhaupt, Reg.-
u. Schulr. 3. Aufl. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (323 S.
mit Abb., mehr. Taf., 1 Titeltb., 3 farb. Kt. auf 2 Taf.) gr. 8°
Best.Nr 1850. Hlw. 3. 20

[Hauptw. nebst] Jaspert-Schwarzhaupt: Glaube und Werke.

Diesterwegs neusprachliche Reformausgaben. 34.

Wells, H[erbert] G[eorge]: The invisible Man. A grotesque
romance (abbreviated). Author. ed. for the use of schools ed.
with explanatory notes by Albert Eichler, Ph. D. Prof. 5. ed.
Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. kl. 8° = Diesterwegs
neusprachl. Reformausgaben. 34.

[Hauptw. nebst] Notes. (IV, 106; 51 S.) Kart. u. geh. 1. 90

Steinmeyer, Kurt: Klassische Sagen. Ausgew. u. bearb. 3. Aufl.
Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (192 S., 1 Taf.) 8°
Best.Nr 7090. Hlw. 2. 80

Dient zur Fortföhrng u. Ergänz d. Lesebuches »Lebensgut«.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Affolter, A[lbert], Dr., Bundesrichter: Das ethische Recht und der
Staat. Stuttgart: F. Enke 1928. (43 S.) gr. 8° 3. —

Büsing, Karl Edward, Dr.: Die Theorien über das Geschlechtsver-
hältnis der Geborenen und die Geschlechtsbestimmung beim
Menschen. Stuttgart: F. Enke 1928. (64 S.) gr. 8° 4. —

Neue deutsche Chirurgie. Bd 41.

Sommer, René, Dr., Priv.-Doz.: Die traumatischen Verrenkungen
der Gelenke. Mit 140 teils farb. Abb. Stuttgart: F. Enke 1928.
(XVI, 531 S.) gr. 8° = Neue deutsche Chirurgie. Bd 41.
52. —; Lw. 55. —; Subskr.Pr. 42. —; Lw. 45. —

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort
an die Deutsche B ü c h e r e i des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Deutscher Platz) zur Aufnahme in die Bibliographie.

Ferdinand Enke in Stuttgart ferner:

- Gaule, Karl, San.R. Dr.:** Leitfaden der Orthopädie für Schul- und Fürsorgeärzte. Orthopäd. Propädeutik für Studierende u. Ärzte. Mit 170 Abb. im Text. Stuttgart: F. Enke 1928. (VII, 147 S.) gr. 8° 8. 50; Lw. 10. —
- Vierkandt, Alfred, Prof.:** Gesellschaftslehre. 2. völlig umgearb. Aufl. Stuttgart: F. Enke 1928. (XI, 484 S.) gr. 8° 22. 50; Lw. 25. —

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

- Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen.** Jg. 1928. (Bd 76.)
- Verzeichnis der Behörden der Preussischen Bergverwaltung.** (Am 1. April 1928.) ([Berlin: W. Ernst & Sohn] 1928.) (27 S.) 4° [Kopft.] = Zeitschrift f. d. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen. Jg. 1928 (Bd 76). n.n. 2. 50

Joh. Ewich in Duisburg.

- Müller, Wilhelm, Dr.:** Vom irdischen zum kosmischen Gottessohn. Duisburg: J. Ewich 1928. (53 S.) 8° 1. 20

Gustav Fischer in Jena.

- Müller, Johannes, Dr. Dir., Priv.Do.:** Grundriss der deutschen Statistik. Tl 4.
- Müller, Johannes, Dr. Dir., Priv.Do.:** Deutsche Kulturstatistik (einschl. d. Verwaltungsstatistik). Ein Grundriss f. Studium u. Praxis. Jena: G. Fischer 1928. (VIII, 406 S.) gr. 8° = Müll. : Grundriss d. deutschen Statistik. Tl 4. 16. —; Lw. 18. —

Freilichtbühne in Schönau (Rahbach).

- Urban, Konrad:** Hussiten. Schausp. in 5 Akten. (Schönau (Rahbach): Freilichtbühne [1928].) (50 S.) 8° n.n.n. —. 50 Nicht im Buchhandel.

Ludwig Frey Hofbuchh. in Ulm.

- Müller, Wilhelm, Dipl.-Ing., Gewerbesch.R., Ulm a. D.:** Handbuch der Elektrotechnik für Gewerbeschulen, Fachschulen und realistische höhere Schulen. Zur Vorbereitg f. d. Gesellen- & Meisterprüf mit zahlr. gelösten Musterbeisp. (2. Aufl.) Ulm a. D.: Selbstverlag; L. Frey in Komm. (1928). (XV, 628 S.) 8° Hlw. n.n. 10. 50

Friederichsen, de Gruyter & Co. m. b. S. in Hamburg.

- Volkstum und Kultur der Romanen.** Sprache, Dichtung, Sitte. Vierteljahrsschrift mit Unterstützung d. Hamburg. Wissenschaftl. Stiftg, hrsg. vom Seminar f. roman. Sprachen u. Kultur an d. Hamburg. Universität. (Schriftl.: Walther Kuchler u. Fritz Krüger.) Jg. 1. 1928. (4 Hefte.) H. 1. (112 S.) Hamburg: Friederichsen, de Gruyter & Co. 1928. gr. 8° Jährl. 18. —

Otto Fritz in Düsseldorf (Oststr. 13).

- Das Waldecker Land.** Düsseldorf [Oststr. 13]: Otto Fritz [1928]. (103 S. mit Abb.) 4° 5. —

Frommann'sche Buchhandlung Walther Biedermann in Jena.

- Elovson, Harald:** Bengt Lidners Greifswalder Dissertation »De iure revolutionis Americanorum«. Jena: Frommann'sche Buchh. 1928. (26 S.) gr. 8° 1. 10 Aus: Dankesgabe für Albert Leitzmann.

Führer-Verlag Max Ziefe in Berlin.

- Protokoll der vierten Session des Zentralrates der Roten Gewerkschafts-Internationale.** Abgeh. in Moskau vom 9. bis 15. März 1926. Moskau: Verlag d. Roten Gewerkschafts-Internationale; Auslieferungsstelle d. deutschen Ausg.: Berlin: Führer-Verlag [1928]. (157 S.) gr. 8° 2. 50; Hlw. 4. —

Heitz & Cie in Straßburg.

- Die junge Frau, welche aus dem Moabiterlande kam.** Biblisches Schausp. in 1 Akt. Aus d. Französ. übertr. von L. Goetz. Soultz Haut-Rhin: L. Goetz [1928]; Straßburg: Heitz & Co. in Komm. (39 S.) 8° n.n. 1. —

Reimar Hobbing in Berlin.

- Reichsarbeitsblatt.** Sonderh. 43. 44.
- Entwurf eines Arbeitsschutzgesetzes in der vom Reichsrat abgeänderten Fassung mit der amtlichen Begründung. Hierzu als Kartenbeil.:** Die Bezirke d. Gewerbeaufsichtsämter im Deutschen Reich. Hrsg. vom Reichsarbeitsministerium. Berlin: Reimar Hobbing 1928. (85 S.) 4° = Reichsarbeitsblatt. Sonderh. 44. 2. 20

Reimar Hobbing in Berlin ferner:**Reichsarbeitsblatt ferner:**

- Die Tarifverträge im Deutschen Reich am 1. Januar 1927.** Nebst Anh.: Die Reichstarifverträge am 1. Jan. 1928. Bearb. im Statist. Reichsamte. Berlin: Reimar Hobbing 1928. (16, 48 S. mit Fig.) 4° = Reichsarbeitsblatt. Sonderh. 43. 4. 60

Adolf Klein in Leipzig.

[Theod. Thomas Komm.Gesch., Leipzig.]

- Jeremias, Alfred, D. Dr. Prof.:** Religionswissenschaftliche Darstellungen für die Gegenwart. H. 3.
- Jeremias, Alfred, D. Dr. Prof.:** Germanische Frömmigkeit. Leipzig: A. Klein [Komm.: Theod. Thomas Komm.Gesch., Leipzig] 1928. (44 S.) 8° = Jeremias: Religionswissenschaftliche Darstellungen f. d. Gegenwart. H. 3. 1. 50

J. G. Krüger in Dorpat.

- Akadeemilise Kirjandusühingu Toimetused.** 1. 2. Dorpat 1927 [hs.:] 1928 [; aufgest.:] J. G. Krüger. gr. 8° [Abhandlungen der Akad. Literar. Vereinigung zu Dorpat. 1. 2.]
- Lisandusi K. J. Petersoni tundmaõppimiseks.** Toimetanud Gustav Suits. Dorpat 1927 [hs.:] 1928 [; aufgest.:] J. G. Krüger. gr. 8° [Nachträge zur Kenntnis K. J. Petersons, red. von G. Suits = Akadeemilise Kirjandusühingu Toimetused. 1. 1. 50
- Kunstiajaloo Oskussõnastik.** Dorpat 1927 [Ausg. 1928; aufgest.:] J. G. Krüger. (24 S.) gr. 8° [Estn.-deutsches kunstgeschichtl. Fachwörterbuch] = Akadeemilise Kirjandusühingu. Toimetused. 9. —. 60

Rupert Lang in München (Lindenschmittstr. 25).

- Adress- und Geschäftshandbuch für die Stadt Bad Orb.** Auf Grund amtl. Erhebgn hrsg. (Jg. 3. 1928. München [Lindenschmittstr. 25]: Rupert Lang (1928). (36 S.) gr. 8° Hlw. 2. —
- Adress- und Geschäftshandbuch für das Berchtesgadener Land.** Auf Grund amtl. Erhebgn hrsg. (Jg. 5.) 1928. München [Lindenschmittstr. 25]: Rupert Lang (1928). (81 S.) gr. 8° Sp. 3. —

Vimburger Vereinsdruckerei G. m. b. S. in Vimburg (Rahn).

- Adressbuch der Stadt und des Kreises Vimburg (Camberg/Hadamar).** Diez Kuntel, Montabaur, Westerburg. Auf Grund amtl. Unterlagen bearb. u. hrsg. 1928. (Mit [farb.] Stadtpl. von Vimburg.) Vimburg-Rahn: Vimburger Vereinsdruckerei (1928). (526 S. mit Abb.) gr. 8° Lw. n.n. 7. 50 Enth. als Einl.: Vimburg a. d. Rahn von Dr. Paul Kiepper.

Missionsverlag in St. Ottilien (Oberbay.).

- Heidenkind-Kalender für die liebe Jugend.** Der missionsstreuem Kindermelt gewidmet von d. Benediktiner-Missionären. (Schriftl.: P. Cyrillus Wehrmeister O. S. B.) Jg. 12. 1929. (St. Ottilien [Oberbay.]: Missionsverlag [1928].) (64 S. mit Abb.) H. 8° —. 25
- St. Ottilien's Missionskalender.** Allen Freunden u. Wohltätern d. Heidenmission dargeb. von d. dankbaren Benediktinermissionären. Jg. 34. 1929. St. Ottilien: Missionsverlag [1928]. (127 S. mit Abb., 1 farb. Taf., 1 Wandkal.) gr. 8° —. 60

Georg Müller Verlag H. G. in München.

- Georg Müllers Kriminalromane.**
- Ang, Richard:** Werner Boyens Verbrechen. Roman. München: Georg Müller (1928). (179 S.) 8° = Georg Müllers Kriminalromane. 2. 20

NBW-Verlag (Dipl.-Ing. P. Leybold) in Geislingen-Steig.

- 10 Rechentafeln (Nomogr. ohne Zapfenlinie) für den Eisenbetonbau,** nach Dr.-Ing. W. Prager u. R. Kappus. [Nebst] Erkl.-Bl. 3. verb. Aufl. Geislingen-Steig: NBW-Verlag (Dipl.-Ing. P. Leybold) 1928. (II S. mit Fig.; 10 Taf. auf Karton, 1 Ableseschiene.) 4° Bestellzeichen EB 1—10. In Hülse 8. —

R. Oldenbourg Komm.-Gef. in München.

- Handbuch der mittelalterlichen und neueren Geschichte.** Abt. 2: Politische Geschichte. Abt. 3: Verfassung, Recht, Wirtschaft.
- Hilf, Rudolf, Dr. Prof.:** Geschichte des deutschen Strafrechts bis zur Karolina. München: R. Oldenbourg 1928. (XV, 188 S.) gr. 8° = Handbuch d. mittelalterl. u. neueren Geschichte. Abt. 3: Verfassung, Recht, Wirtschaft. 9. —; Lw. 11. —
- Platzhoff, Walter, Dr. Prof.:** Geschichte des europäischen Staatensystems 1559—1660. München: R. Oldenbourg 1928. (XVIII, 279 S.) gr. 8° = Handbuch d. mittelalterl. u. neueren Geschichte. Abt. 2: Polit. Geschichte. 12. 50; Lw. 14. 50
- Heimatlebenskunde.** Zeitschrift f. d. bayerische Volkshilfsschule. Hrsg.: Leopold Huber. Jg. 1. (1928, 3 Hefte.) H. 1. (Mai.) (72 S. mit Abb.) München: R. Oldenbourg (1928). 8° Jährl. 4. —; Einzelh. 1. 50
- Meinecke, Friedrich:** Weltbürgertum und Nationalstaat. Studien zur Genesis d. deutschen Nationalstaates. 7. durchges. Aufl. München: R. Oldenbourg 1928. (X, 558 S.) 8° 18. 50; geb. 22. —

Oesterreichischer Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst in Wien.

Frankl, Gustav, Dr.: Reifeprüfungs-Vorschrift für Handelsakademien. 31gest. Wien: Oesterr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1928. (30 S.) 8° —. 65

Veröffentlichungen des Vereines der Freunde des Naturhistorischen Museums. H. 17.

Reiser, Otmar, Reg.R.: Mitteleuropäische Vögel. Ein kurzer Führer durch d. Sammlgn Saal XXIX d. Naturhistor. Museums in Wien. Mit 3 Abb. Wien: Oesterr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1928. (26 S.) 8° = Veröffentlichungen d. Vereines d. Freunde d. Naturhistor. Museums. H. 17. —. 65

Heimatliche Wanderungen.

Kull, Otto, Dr.: Das Rechnitzer Gebirge und der Eisenberg. (Wien: Oesterr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst [1928].) (11 S. mit Abb.; 1 eingedr. St.) gr. 8° = Heimatkundliche Wanderungen. —. 30

Kull, Otto, Dr.: Bad Faymannsdorf und das Bernsteiner Gebirge. (Wien: Oesterr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst [1928].) (12 S. mit Abb.; 1 eingedr. St.) gr. 8° = Heimatkundliche Wanderungen. —. 30

Pemmer, Hans: Baxenburg. (Wien: Oesterr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst [1928].) (16 S. mit Abb.; 1 eingedr. St.) gr. 8° = Heimatkundliche Wanderungen. —. 30

Pemmer, Hans: Weiß. (Wien: Oesterr. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst [1928].) (16 S. mit Abb.; 1 eingedr. St.) gr. 8° = Heimatkundliche Wanderungen. —. 30

Paul Parey in Berlin.

Berichte über Landwirtschaft. N. F. Sonderh. 8.

Streil, J[oseph], u. Dr. Walter, [beide] Min.R.: Bericht über eine im September—Oktober 1927 ausgeführte Reise nach Spanien zum Studium des Weinbaues. — Bericht über eine im Oktober und November 1927 ausgeführte Studienreise nach Portugal. Erstattet von Min.R. Geh. Reg.R. Melior. Mit 22 Abb. Berlin: P. Parey 1928. (60 S. mit Abb.) 4° = Berichte über Landwirtschaft. N. F. Sonderh. 8. 3. —

E. Piersons Verlag in Dresden.

Drake, M.: Ferdinand Drews. Roman. Dresden: E. Pierson (1928). (536 S.) Kl. 8° 6. —; geb. 8. —

S. Pöchelberger in Merano (Italien).

Lehrkörper und Schülerheft am Lyzeum-Gymnasium der Benediktiner von Marienberg in Merano im Schulj. 1927—28. Merano (: S. Poetzberger) 1928. (12 S. mit 2 Abb.) 8° —. 50

Friedrich Reinhardt Aktiengesellschaft in Basel.

Stabbücher.

Gschmann, Ernst: Der Berg kommt! Eine Geschichte vom Goldauer Bergsturz. (1.—3. Tsd.) Basel: F. Reinhardt [1928]. (152 S.) Kl. 8° = Stabbücher. Zw. 2. —

Jens, Ina: Rosmarin. Weitere Erlebnisse aus Majas Kinderzeit. (1.—3. Tsd.) Basel: F. Reinhardt [1928]. (133 S.) Kl. 8° = Stabbücher. Zw. 2. —

Ug, Fritz: Der Biber. Eine Erz. aus d. Bernbiet. (1.—3. Tsd.) Basel: F. Reinhardt [1928]. (138 S.) Kl. 8° = Stabbücher. Zw. 2. —

Ernst Reinhardt in München.

Günther, Hans R. G.: Jung-Stilling. Ein Beitr. zur Psychologie d. deutschen Pietismus. München: E. Reinhardt 1928. (186 S.) gr. 8° 6. 50; Lw. 8. 50

Josef Reusch in Frankfurt a. M. (Habsburger Allee 53).

Alt-Frankfurt. Geschichtl. Zeitschrift f. Frankfurt a. M. u. s. Umgebung. Mitw. Vereine: Verein f. Geschichte u. Altertum, Verein f. d. histor. Museum, Gesellschaft d. Freunde d. Stadtbibliothek [u. a.]. Schriftl.: Univ.-Prof. Dr. [Heinrich] Voelcker, Arch.-Dir. [Otto] Ruppertsberg, Landger.R. [Hans] Majerleopard, Kustos Dr. Bingemer. [Jg. 6.] 1928. (12 Nrn.) Nr 1. Juni. (14 S. mit Abb.) (Frankfurt a. M., Habsburger Allee 53: Jos. Reusch 1928.) 4° Jährl. 3. 60; Einzelnr —. 50
Seit 1914 nicht mehr erschienen.

Rohberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Rohberg in Leipzig.

Jaeger, Ernst, Dr., u. Dr. Willibald Apelt, [beide] Prof.: Sächsische Landesgesetze. Textausg. nach d. Stande vom 1. Mai 1928. 3., erg. u. erw. Aufl. Leipzig: Rohberg'sche Verh. 1928. (VI, 569 S.) 4° Zw. 20. —

Otto Salle in Berlin.

Berichte der Deutschen wissenschaftlichen Kommission für Meeresforschung. N. F. Bd 4, H. 1.

Lissner, H[ellmuth], Dr., Assist.: Monatskarten zur deutschen grossen Heringsfischerei 1927. (Aus d. Fischereibiolog. Abt., Hamburg, Prof. Dr. Ehrenbaum.) Mit 12 [eingedr.] Kt. u. 2 [eingedr.] Tab. Berlin: O. Salle 1928. (19 S.) 4° = Berichte d. Deutschen wissenschaftl. Kommission f. Meeresforsch. N. F. Bd 4, H. 1. 1. 50

August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Bosch, Carl: Karawanen-Reisen. Erlebnisse e. deutschen Kaufmanns in Ägypten, Mesopotamien, Persien u. Arabien. (Mit 53 Tafelbildern u. 1 St.) Berlin: A. Scherl (1928). (244 S.) 8° Zw. 5. —

Oskar Schloß Verlag in Neubiberg.

Haebler, Konrad: Der westeuropäische Wiegendruck in Original-Typenbeisp. 60 Inkunabelproben niederländ., franz., über. u. engl. Pressen. (Die Sichtg u. Ordnung d. Orig.-Materials f. d. Taf. bes. Conrad Fink.) München: Weiss & Co. (: Alleinvertrieb: München-Neubiberg: O. Schloß) 1928. (61 S., 60 Bl. z. Tl mit Abb. u. eingemalten Init. unter Passepartout). 55×43 cm In 103 num. Ex., davon I—XIII nicht zum Vertrieb. In Lw.-Kasten Subskr.Pr. n.n. 600. —

»Steyrer-mühl« Papierfabriks- u. Verlags-Gesellschaft, Buchverlag in Wien.

Tagblatt-Bibliothek. Nr 625/633.

Schubert, Franz: Liederzyklen. Die schöne Müllerin, Winterreise u. Schwanengesang. In verkleinerter Nachbildg d. Orig.-Ausg. hrsg. u. eingel. von Heinrich Kralik. Wien: Steyermühl [1928]. (336 S.) 19,5×12 cm = Tagblatt-Bibliothek. No 625/633. Ost. Sch. 4. 50; Subskr.Pr. bis 30. 6. 28: 3. 60

J. N. Teutsch in Bregenz.

Celerin, P., Kapuziner: Büchlein von den Pflichten der Vorsteher des Dritten Ordens des hl. Franziskus. 3. Aufl. Bregenz: J. N. Teutsch 1928. (65 S.) 16° —. 50

Koch, Gaudentius, P., Kapuziner: Medon und Edissa. Eine Gesch. aus Brigantium (Bregenz). Bregenz: J. N. Teutsch 1928. (80 S.) 16° —. 50

Trowitsch & Sohn in Berlin.

Befoldungsgesetz vom 16. Dezember 1927 (RGBl. I, S. 349) (Reichs-befoldungsgesetz) nebst d. Ausführungsbestimmgn vom 12. März 1928 erl. von Otto Sölich, Min.R. u. Otto Ziegelaß, Min.Dir-gent. Berlin: Trowitsch & Sohn (1928). (VII, 728 S.) 8° Zw. b n.n. 9. 50
[Händent.:] Sölich-Ziegelaß: Befoldungsgesetz.

Christian G. Überreich in Hamburg.

Wegweiser für Lebensreformer. Verz. d. Vegetar. Speisehäuser, Erholungsheime, Sanatorien u. Reformhäuser. Ausg. (2.) 1928. (Einl.: Friedrich Weber-Robine: Der Ideal-Mensch aus d. Meisterwerkstatt d. Schöpfig.) Hamburg: Ch. G. Überreich (1928). (63 S.) kl. 8° —. 50
Ausg. 1 u. d. T.: Verzeichnis der vegetarischen Speisehäuser, Erholungsheime, Sanatorien u. Reformhäuser.

Bereinsbuchhandlung G. Jhloff & Co. in Neumünster.

Keller, Bruno, Pfr.: Das Prophetische Wort. Weissagungsbücher d. Heiligen Schrift f. bibelforschende Christen erklärt. Bd 4.

Keller, Bruno, Pfr.: Der Prophet Jesaja für bibelforschende Christen erkl. Neumünster: Vereinsbuchhandlung G. Jhloff (1928). (579 S.) 8° = Keller: Das Prophetische Wort. Bd 4. Zw. 10. —
Preisberechtigt d. Berl. 3. Aufl. im BBl. Nr 138 vom 16. 6. 28.

Verkehrsverein für Emden u. d. ostfriesischen Inseln in Emden.

Emden an und ab mit den wichtigsten Anschlüssen, sowie d. Schiffsverbindgn nach Borkum, Juist, Norderney, Langeoog, Delfzyl, den Kreisbahn-, Kleinbahn-, Fähr-, Kraftwagen- und Motorbootsverbindungen. Zsgest. durch d. Geschäftsstelle d. Verkehrsvereins f. Emden u. d. ostfries. Inseln, Emden, in Verb. mit d. Reisebüro d. Emdener Verkehrsgesellschaft. (Emden-Verkehrsvereine f. Emden u. d. ostfries. Inseln [1928].) (24 S.) 16° [Um-schlagt.] —. 20

Illustrierter Führer für Emden unter Berücks. d. ostfries. Inseln Borkum, Juist, Norderney, Langeoog. Emden: Verkehrsverein f. Emden u. d. ostfries. Inseln (1928). (80 S. mit Abb., 1 eingedr. Pl.) kl. 8° —. 40

Verkehrsverein in Gladbeck i. W.

Die »Vestische Kampfbahn«, das Heimatmuseum und die Gast-stätte »Haus Wittlingen« der Stadt Gladbeck i. W. Einweihung am 16. u. 17. Mai 1928. (Gladbeck i. W. 1928: A. Theben [: It Mit-teilig: Verkehrsverein.]) (IV, 92 S. mit Abb., 1 Pl.) 13×22 cm × —. 50



Verlag »Die Fackel« in Wien.

Kraus, Karl: Die Unüberwindlichen. Nachkriegsdrama in 4 Akten. Wien: Verlag »Die Fackel« 1928. (158 S.) 8° 4. —; Lw. 5. —

Verlag für Sport, Technik und Verkehr in Plauen.

Adressbuch der Kraftfahrzeug-Besitzer in der Kreishauptmannschaft Zwickau. Nachtrag der beim Polizeiamt Plauen i. V. neu zugelassenen Kraftfahrzeuge 1928, Mai. (7 S.) Plauen i. V., Schulstr. 3—5: Verlag f. Sport, Technik u. Verkehr (1928). 8° 4. —; im Abonnement 3. —

Verlag Stahleisen m. b. H. in Düsseldorf.

Bericht des Ausschusses für Betriebswirtschaft des Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 19. 20.

Lehmann, G., Ing.: Das Lochkartenverfahren. (Düsseldorf: Verlag Stahleisen 1928.) (6 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Bericht d. Ausschusses f. Betriebswirtschaft d. Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 19. Gruppe F, Nr 4. —, 90
Aus: Archiv f. d. Eisenhüttenwesen. Jg. 1, 1928, H. 12.

Springorum, F[ritz], Dr.-Ing.: Betriebswirtschaft in Theorie und Praxis. (Düsseldorf: Verlag Stahleisen 1928.) (5 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Bericht d. Ausschusses f. Betriebswirtschaft d. Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 20. Gruppe F, Nr 5. —, 75
Aus: »Stahl u. Eisen«, Jg. 48, 1928, H. 24.

Bericht des Maschinenausschusses des Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 38.

Kochendörffer, H[erbert], Dipl.-Ing.: Die elektrische Kaltschweißung von schweren Gussstücken in Hüttenbetrieben. (Düsseldorf: Verlag Stahleisen 1928.) (4 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Bericht d. Maschinenausschusses d. Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 38. Gruppe D, Nr 21. —, 60
Aus: Archiv f. d. Eisenhüttenwesen. Jg. 1, 1928, H. 12.

Bericht des Stahlwerksausschusses des Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 142. 143.

Badenheuer, Friedrich: Der Einfluss der Kokille und der Desoxydation auf die Kristallisation ruhig erstarrender Blöcke. (Düsseldorf: Verlag Stahleisen 1928.) (14 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Bericht d. Stahlwerksausschusses d. Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 142. Gruppe B, Nr 17. 2. 10
Aus: Stahl u. Eisen. Jg. 48, 1928, H. 22 u. 23.

Heil, Werner: Messung und Errechnung der Druckverluste insbesondere in Siemens-Martin-Oefen. (Düsseldorf: Verlag Stahleisen 1928.) (12 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Bericht d. Stahlwerksausschusses des Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 143. Gruppe B, Nr 18. 1. 80
Aus: Archiv f. d. Eisenhüttenwesen. Jg. 1, 1928, H. 12.

Bericht des Walzwerksausschusses des Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 57.

Moritz, Walter, Dipl.-Ing.: Untersuchungen über den Kraftverbrauch beim Schrägwalzen bei Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit. (Düsseldorf: Verlag Stahleisen 1928.) (13 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Bericht d. Walzwerksausschusses d. Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 57. Gruppe C, Nr 11. 1. 95
Aus: Archiv f. d. Eisenhüttenwesen. Jg. 1, 1928, H. 12.

Bericht des Werkstoffausschusses des Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 125.

Prömper, Peter, Dipl.-Ing. u. Dr.-Ing. E[rnst] Pohl: Kessel- und Behälterbaustoffe mit gesteigerter Widerstandsfähigkeit bei hohen Betriebstemperaturen. (Düsseldorf: Verlag Stahleisen 1928.) (9 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Bericht d. Werkstoffausschusses d. Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 125. Gruppe E, Nr 24. 1. 35
Aus: Archiv f. d. Eisenhüttenwesen. Jg. 1, 1928, H. 12.

Mitteilung der Wärmestelle des Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 112.

Bulle, G[org]: Anwendbarkeit von Koksofengas in der Eisenindustrie. (Düsseldorf: Verlag Stahleisen 1928.) (25 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] = Mitteilung d. Wärmestelle d. Vereins deutscher Eisenhüttenleute. Nr 112. Gruppe D, Nr 20. 3. 75
Aus: Archiv f. d. Eisenhüttenwesen. Jg. 1, 1928, H. 12.

Richter, Ludwig A., Dr.-Ing.: Die Wirtschaftlichkeit des Röstens von Spateisenstein. (Düsseldorf: Verlag Stahleisen 1928.) (3 S.) 4° [Kopft.] Gruppe A, Nr 27. —, 45
Aus: Archiv f. d. Eisenhüttenwesen. Jg. 1, 1928, H. 12.

Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Onden Nachf. G. m. b. H. in Kassel.

Späring, Hermann: Jugend. Ein Deklamatorium mit Gesängen. Kassel: [Verlagshaus d. Deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. 1928. (12 S.) H. 8° —, 25

Verlagshaus der Deutschen Baptisten J. G. Onden Nachf. G. m. b. H. in Kassel ferner:

Jugendheim. 70.

Applegarth, Margaret L.: Im Lande der aufgehenden Sonne. Berecht. Übers. von Ch. Genz-Bettex. Kassel: [Verlagshaus d. Deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. 1928. (86 S.) H. 8° = Jugendheim. 70. Pp. —, 75

Reyer, Emil, Prediger, Königsberg i. Pr.: Eine Erwiedung aus alter Zeit zur Lehre für unsere Zeit. Nach 2 Chron. 29—31. Kassel: [Verlagshaus d. Deutschen Baptisten] J. G. Onden Nachf. 1928. (96 S.) H. 8° —, 75

Morgenstern-Bücherei. Bd 1.

Flügge, Carl August: Onkel Morgensterns Plauderrede. 2. Aufl. Kassel: Christliche Traktatgesellschaft [lt Mittellg: Verlagshaus d. Deutschen Baptisten J. G. Onden Nachf. 1928]. (78 S. mit Abb.) H. 8° = Morgenstern-Bücherei. Bd 1. Sw. 1. —

Zusammenfassung d. Morgensternhefte Nr 1. 3. 4. 16.

Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau.

»Es war einmal«. Märchen aus aller Welt. Hrsg. von Schuldir. R. Stecher-Dresden. Nr 115. (Heidenau b. Dresden: Verlagshaus Freya [1928].) 8°

115. Der kleine Rud. (Deutsches Märchen von Wilhelm Hauff [u. a.]) (24 S. mit Abb.) —, 20

Neue Kriminal-Bibliothek. Nr 81.

Bundler, Hans: Ein Schrei in der Nacht. Kriminalroman. Heidenau b. Dresden: Verlagshaus Freya [1928]. (64 S.) H. 8° = Neue Kriminal-Bibliothek. Nr 81. —, 20

Westische Buch- u. Kunsthandlung Franz Arenhold in Buer (Westf.).

Mang, Johann: Die sechs Gebote des Kleinwohnungsbaues. Buer i. W.: J. Mang 1928 [Westische Buch- u. Kunsthandlung Franz Arenhold in Komm.]. (16 S.) 8° —, 75

Der Weiße Ritter Verlag Ludwig Boggenreiter in Potsdam.

Die Bücher der Waldverwandtschaft. Bd 8.

Deutsches Spielhandbuch. (Hrsg. von Thilo Scheller, Turn- u. Sportlehrer.) H 1. Potsdam: [Der Weiße Ritter Verlag] L. Boggenreiter (1928). 8° = Die Bücher d. Waldverwandtschaft. Bd 8.

1. Bunte Spiele. Lust. Red., Geschicklichkeits- u. volkstüml. Kraftspiel. Hrsg. unter Mitarb. von Dr. Fritz Burdich von Dr. Georg Wolfbauer. (Eingedr.) Bilder von Dr. Heinz Thiele. (125 S.) 2. —

Fahrt und Lager. (Eine Einführg.) Potsdam: Der Weiße Ritter Verlag [1928]. (32 S. mit Abb.) H. 8° [Umschlag.] —, 25

Tannenberg, Gerhard: Von deutschen Pfadfindern auf Fahrt, im Lager und Daheim. Schildern pfadfinder. Lebens. Potsdam: Der Weiße Ritter Verlag [1928]. (63 S. mit Abb.) 16° —, 50
Ein Teil d. Aufgabe u. d. Bilder wurde d. »Pfadfinder« u. verschied. Werken d. Weißen Ritter Verlags entnommen.

Winkertafel. 3gest. vom Stamm Wiking Rostock i. M. (Potsdam: [Der Weiße Ritter Verlag] L. Boggenreiter [1928].) (4 S. mit Abb.) H. 8° [Kopft.] p —, 08

Konrad Wittwer in Stuttgart.

Hause, Hermann: Wirtschaftlicher Ausbau des Urkund- und Grundbuchwesens. Betrachtgn u. Vorschläge. Stuttgart: K. Wittwer 1928. (III, 45 S.) gr. 8° 2. 50

Schmidt, Oskar, Dr. Prof.: Chemie für Techniker. Lehrbuch f. Maschinen- u. Bautechniker. 19.—22. Aufl. Mit 64 Fig. Stuttgart: K. Wittwer 1928. (VIII, 165 S.) gr. 8° Lw. 4. 20

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

G. Braun G. m. b. H. in Karlsruhe.

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. Hrsg. von d. bad. Hist. Kommission. N. F. Bd 42. (Der ganzen Reihe Bd 81.) (4 Hefte.) H. 1. (172 S.) Karlsruhe i. B.: G. Braun 1928. gr. 8° Der Bd 16. —

Departement van Landbouw, Nijverheid en Handel in Buitenzorg (Java).

's Lands Plantentuin. (Jardin Botanique de Buitenzorg.) Bulletin du Jardin Botanique. Red. par Dr. W. M. Docters van Leeuwen, Dir., Dr. F. C. von Faber et Dr. J. G. B. Beumée. Ser. 3, vol. 9, livr. 3/4 [Schluss d. Bds]. Mai. (S. 223—492, X S. mit Abb. u. eingedr. Kt. Skizzen, mehr. Taf.) Buitenzorg (1928): Archipel Drukkerij [; lt Mitteilg: Departement van Landbouw, Nijverheid en Handel]. 4° Fl. 5. —
Zum TI in deutscher Sprache.

Deutsche Gesellschaft zur Förderung häusl. Erziehung
in Leipzig (N 22, Johann-Georg-Str. 7).

Unsere Schuljugend daheim. Zwanglose Hefte f. Eltern über Erziehungsfragen. Hrsg. von d. Deutschen Gesellschaft zur Förderung häusl. Erziehg. (Verantw.: Oberl. Otto Steche.) H. 4. 1. Aufl. (24 S.) Leipzig N 22, Johann-Georg-Str 7: Deutsche Gesellschaft zur Förderung häusl. Erziehg [1928]. gr. 8° p. — 75; f. Mitgl. d. Gesellschaft bei Bezug von d. Geschäftsstelle — 50

Eidgenössisches Justiz- u. Polizeidepartement in Bern.

Schweizerisches Obligationenrecht. Revision der Titel XXIV bis XXXIII. Code fédéral des obligations. Revision des titres XXIV à XXXIII. Protokoll der Expertenkommission. Schluss-Liefg. Procès-verbal de la Commission d'experts. [Nebst Reg.] (S. 929—970; XIII S.) [Bern:] Eidgen. Justiz- u. Polizeidepartement 1928. 8°
Die Schlusslieferung ist nicht käuflich. Sie wird d. Beziehern d. Liefg 1—3 kostenlos nachgeliefert.

Englert & Schlosser in Frankfurt (Main).

Das neue Frankfurt. Monatsschrift f. d. Probleme moderner Gestaltg. Hrsg.: Ernst May u. Fritz Wichert. (Schriftl.: Dr. J. Gantner. Jg. 2. 1928. [3. Viertel.] H. 7/8. Juli-Aug. (S. 113—160 mit Abb., davon 1 farb., 1 farb. Taf.) Frankfurt a. M.: Englert & Schlosser (1928). 4° Viertelj. 3. —; Einzelh. 1. —; Doppelh. 2. —

Gustav Fischer in Jena.

Archiv für experimentelle Zellforschung besonders Gewerbezüchtung (Explantation). Unter bes. Mitw. von ... hrsg. von Rhoda Erdmann. Bd 7, H. 1. Mit 4 Abb. u. 2 Kurven im Text u. 5 Taf. (106 S.) Jena: G. Fischer 1928. gr. 8° 12. —

Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Abt. 2: Allg. landwirtschaftl., techn., Nahrungsmittel-Bakteriologie u. Mykologie ... Hrsg. von Geh. Reg.R. Prof. Dr. O. Uhlw. Prof. Dr. Felix Löhner u. Reg.R. Prof. Dr. K. Friede. Bd 75. 26 Nrn. Nr 1/7. (160 S. mit Abb., 2 Taf.) Jena: G. Fischer 1928. gr. 8° Der Bd 28. —

Frankfurter Kunstverein in Frankfurt a. M. (Jungb. 8).

Für Deutsch-Osterr.: A. Rauneder's Antiquariat in Klagenfurt.
Balvafor, Johann Weichard, Frh.: Topographia archiducatus Carinthiae antiquae et modernae completa: Das ist vollkommene und gründliche Land-Beschreibung des berühmten Erz-Herzogthums Kärnten ... Nürnberg: In Verlegung Wolfgang Moriz Enders 1688. [Haff-Neudr. 10 monatl. Biegn.] Fg 2—5. (Bl. u. S. 20—129 mit Abb., 1 Taf.) [Frankfurt a. M., Jungb. 8: Frankfurter Kunstverein; f. Deutsch-Osterr.: Klagenfurt: A. Rauneder 1928.] 4° Sollst. 60. —; Ost. Sch. 100. —
In 210 num. Ex. in d. Handel gegeben. Die Subskription schließt bei Erscheinen d. Fg 2.

Iwata Institute of Plant Biochemistry (Kamo-Hyogo) in Tokyo.

Acta phytochimica. Ed.: Keita Shibata, Prof. Tol. 4. No 1. May. (218 S. mit Fig.) Tokyo: Iwata Institute of Plant Biochemistry (Kamo-Hyogo) 1928. 4° Yen 3. 80, \$ 1. 90

Willy Klever in Krefeld (Westwall 49).

Krefelder Frauen-Zeitung. Offiz. Organ d. Stadtverbandes Krefelder Frauenvereine. Jg. 1. 1928. (12 Nrn.) Nr 10. Juni. (32 S. mit Abb.) Krefeld, Westwall 49: Willy Klever (1928). 4° Die Nr —. 30; f. Mitgl. —. 20

Dr. Leo Landau in Wien (VI, Luftbadgasse 11).

Dekorations- und Verkaufspraxis. Offizielles Organ des Bundes oesterr. Schaufensterdekorateure. Fachblatt f. d. Werbewesen d. Einzelhändlers. (Verantw.: Leo Unger.) Jg 1. (1928. 12 Nrn.) Nr 3. (14 S. mit Abb.) (Wien VI, Luftbadgasse 11: Dr. Leo Landau 1928). 4° Jahrl. Ost. Sch. 12. —; Halbj. 7. —; Einzelnr 1. 50; f. Mitgl. kostenlos.

Österreichische Reklame. Zeitschrift d. Verbandes österr. Reklamefachleute. Offizielles Organ d. Bundes österr. Gebrauchsgrafiker. Hrsg. im Auftr. d. Verbandes österr. Reklamefachleute. Verantw.: Leo Unger. Jg. 2. [1927/1928. H. 9. (38 S. mit Abb.) Wien VI [Luftbadgasse 11]: Dr. Leo Landau (1928). 4° Jahrl. 15. —, Ost. Sch. 18. —; f. Mitglieder d. V. Ö. R. und B. Ö. G. kostenlos; Einzelh. 1. 50, Ost. Sch. 2. —; Sonderh. 2. —, Ost. Sch. 3. —

Leipziger Verlagsdruckerei vorm. Fischer & Kürsten G. m. b. H. in Leipzig.

Das Leben. Die grosse Welt. Der Die Das. (Verantw.: Paul Weisskopf.) Jg. 6. 1928. [12 Nrn.] Nr 1. Juli. (VIII, 112 S. mit z. Tl farb. Abb.) Leipzig: Leipziger Verlagsdruckerei (1928). gr. 8° Die Nr 1. —

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

Paul Parey in Berlin.

Berichte über Landwirtschaft. Zeitschrift f. Agrarpolitik u. internationale Landwirtschaft. Hrsg. im Reichsministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft. N. F. Bd 7, H. 4. (S. 589—803, III S. mit Abb.) Berlin: P. Parey 1928. 4° 10. 50

H. Schally Nachf. Fr. Mühlendorf in Cernauti [Czernowitz].

Buletinul facultatii de stiinta din Cernauti. Apare sub directia unui comitet de redactie compus din E. Badareu, M. Gulescu, J. Prelipcean. Vol. 2. 1928. Fasc. 1. Cu 19 tabele, 6 planse si 9 figuri in text. (266 S.) Cernauti [Czernowitz]: Facultati de stiinta [; lt Mitteilg; R. Schallys Nachf.] 1928. gr. 8° 8. —

Schulthess & Co. in Zürich.

Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, hrsg. von Dr. August Egger, Prof., Dr. Arnold Escher, Prof., Dr. Robert Haab, Prof., Dr. H. Oser. Bd 1. Einleitung u. Personenrecht. Von Prof. Dr. A. Egger. 2., umgearb. Aufl. Lfg 2. (S. 97—192.) Zürich: Schulthess & Co. 1928. gr. 8° 4. —

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Unter Mitw. e. Anzahl von Fachgenossen hrsg. von R. Brauns, E. Hennig, E. Kaiser [u. a.]. Referate. 2. Allg. Geologie, Petrographie, Lagerstättenlehre. Red.: E. Kaiser. Jg. [103.] 1928, H. 3. (S. 225—336.) Stuttgart: E. Schweizerbart 1928. gr. 8° 11. —

— Dasselbe. Referate. 3. Histor. u. regionale Geologie, Paläontologie. Red.: E. Hennig, J. F. Pompeckj. Jg. [103.] 1928. H. 3. (S. 151—240.) Ed. 1928. gr. 8° 8. 80

Julius Springer in Berlin.

Die Gartenbauwissenschaft. Unter Mitw. d. Reichsverbandes d. deutschen Gartenbaues E. V., Berlin. Hrsg. von W. Gleisberg, L. Linsbauer, Franz Muth, A. Osterwalder. Red. von W. Gleisberg. Schriftl. d. Referatenteiles: J. Stockhausen. Bd 1, H. 2. Mit 19 Textabb. (S. 81—176, 17—32.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 6. 90

Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie deren Grenzgebiete. Hrsg. v. Joseph Jadassohn, Walter Pick, O. Sprinz. Schriftl.: O. Sprinz. Bd 27. H. 1/2. (112 S.) Berlin: Julius Springer (1928). gr. 8° Der Bd n.n. 60. —; f. Mitgl. d. Deutschen Dermatolog. u. a. Gesellschaften beim dir. Bezug v. d. Hirschwaldschen Buchh., Berlin: 45. —

Dr. B. Stichel in Hermsdorf.

Zeitschrift für Säugetierkunde. Im Auftr. d. Deutschen Gesellschaft f. Säugetierkunde e. V. hrsg. von Dr. Hermann Pohle. Bd 3. Hermsdorf: Dr. W. Stichel in Komm. 1928. gr. 8°

3. Festschrift zum vierzigjährigen Amtsjubiläum des Geh. Hofrats Prof. Dr. Ludwig Heck. [Mit Abb. u.] 18 Taf. (= 100 Abb.). (318 S.) n.n. 20. —

Verein d. Freunde d. Kohl-Briefmarkenhandbuchs in Berlin W 8 (Friedrichstr. 162).

(Paul) Kohl-Briefmarken-Handbuch. 11. Aufl. Vollst. neu bearb. von Dr. Herbert Munk. Lfg 16. [Schluss d. 2. Bdes.] Französ. Kolonien (Tl 2) bis Funchal. Nachtr. zu Lfg 9—16. (Bd 2, S. 897—1024, IV S. mit Abb.) Berlin W 8, Friedrichstr. 162: Verein d. Freunde d. Kohl-Briefmarken-Handbuchs [1928]. 8° 2. 50; Subskr.Pr. 2. —

Verlag Otto Beyer in Leipzig.

Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur. Hrsg.: Verband f. deutsche Frauenkleidg u. Frauenkultur. (Schriftl.: Frau Käthe Hoebel.) Jg. 24. 1928. [3. Viertel.] S. 7. (S. 191—222 mit Abb., 1 Schmittmusterbogen.) Leipzig: Verlag O. Beyer (1928). 4° Viertelj. 3. —; Einzelh. 1. —

Verlag Chemie G. m. b. H. in Berlin.

[Komm.: H. Haessel Comm.Gesch. in Leipzig.]
Justus Liebig's Annalen der Chemie. Hrsg. von Otto Wallach, Richard Willstätter, H. Wieland u. A. Windaus. Bd 463. Mit 3 Fig. im Text. Berlin: Verlag Chemie [Komm.: H. Haessel Comm.Gesch., Leipzig] 1928. (III, 322 S.) 8° Der Bd 10. —

Vormarsch-Verlag, G. m. b. H. in Berlin (B. 35, Schöneberger Ufer 10).

Der Vormarsch. Kampfschrift d. deutschen Nationalismus. (Schriftl.: Friedrich Diefelshöfer.) Jg. 2. 1928. (12 Hefte.) S. 1. Juni. (32 S.) (Berlin B. 35, Schöneberger Ufer 10: Vormarsch-Verlag 1928.) gr. 8° Viertelj. 1. 50; Einzelh. —. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.

Atlas-Verlag Dr. Alterthum & Co. in Berlin. 5548

*Schmölders, Dr. Günter: 1000 Fragen und Antworten aus der allgemeinen Volkswirtschaftslehre einschl. Geld-, Bank- und Börsenwesen, Finanzwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre. Geb. 4.—.

J. Bettenhausen Verlag in Dresden-A. 5539

Allgäu Pharus-Wanderkarte. [Allgäu-West von Oberstdorf-Kempten bis Wangen-Bludenz. Allgäu-Ost von Lermoos bis Kempten-Pettnau.] 1 : 80 000. 2.—.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 5552

*Lindsey, Ben B.: Die Revolution der modernen Jugend. Uebersetzt und bearbeitet von Toni Harten-Hoencke und Dr. Friedrich Schönemann. 16.—20. Tsd. Lwbd. 7.50.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Nr. 146 S. 5497

Capelle, Wilhelm: Die Germanen im Frühlicht der Geschichte. *Erbe, Das, der Alten. 2. Reihe: Heft 15. 3.25; geb. 4.50. Für Subs. 2.80 bzw. 4.—. [Berichtigung: nicht Toten, sondern Alten.]

Festland-Verlag G. m. b. H. vorm. Hans Scheller G. m. b. H. in Berlin. 5538

*1000 Worte russ.-engl. (n. Ullstein).
*1000 Worte russ.-franz. (n. Ullstein).

Grethlein & Co. in Leipzig u. Zürich. 5540

*Löbel, Dr. med. Josef: Haben Sie keine Angst. Neuaufg. Swbd. 4.80/Tr. 6.—.

Klasing & Co. G. m. b. H. in Berlin. 5550

»ABC« Allgemeine Automobil-Zeitung. 29. Jahrg. Viertelj. 8.—.

E. C. Reinhold & Söhne G. m. b. H. in Dresden. U 3

Reinhold's Routen-Führer.
*Nr. 10: Das böhmische Mittelgebirge. Westl. Teil. 3.—.

S. Meyer's Buchdruckerei, Abtlg. Verlag in Halberstadt. 5542. 48

Beiträge zur mitteldeutschen Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde. Hrsg. Prof. Dr. Dr. Gustav Aubin.

Heft 7: Mackenroth, Dr. Gerh.: Die Reichweite Halles als Beschäftigungs- und Wohngemeinde. 3.—.

Heft 8: Henze, Dr. Werner: Die Entwicklung der Halle-schen Effektenbörse. 5.—.

Waller, Dr. Peter: Probleme der Deutschen chemischen Industrie. 15.—; Lwbd. 17.50.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 5539

Zolltarife. Hrsg. v. Reichswirtschaftsministerium.

Lettland. Einfuhr und Ausfuhrzolltarif. Gesetz vom 30. März 1928. 3.50.

Finnland. Zolltarif für das Jahr 1928. 5.—.

Peru. Einfuhrzolltarif. (In Kraft getreten am 1. Januar 1928.) 4.50.

J. J. Schreiber in Eßlingen. 5541

Dahlgren, Prof. Dr.: Pflanzenbuch. Ein Lehrbuch der Botanik zum Gebrauch im Freien und in der Schule. 6. Aufl. Swbd. 8.50.

Lutz, Dr. H. G.: Der Pflanzenfreund. Eine Anleitung die wichtigsten Pflanzen kennen zu lernen. 4. Aufl. Swbd. 4.50.

Georg Stille in Berlin. 5542

von Ebart, Paul: Am Herzogshofe und im Dienste der Kunst. Blätter der Erinnerung. Lwbd. 7.—.

Verlag Josef Kösel & Fr. Pustet in München. 5548

*Schlund, Dr. P. Erh.: Katholische Aktion. Materialien und Akten. Etwa 3.—.

Ludwig Vöggenreiter (Der Weiße Ritter) Verlag in Potsdam. 5551

Bücher der Waldverwandtschaft.

Bd. 8: Scheller, Thilo: Deutsches Spielhandbuch. Erster Teilband: Wolfbauer, Dr. Georg: Bunte Spiele. Listige Red-, Geschicklichkeits- und vollstimmliche Kraftspiele. Kart. 2.—.

E. Beller & Co. Verlag in Leipzig. 5546

*Titanna: Meine Geliebte, die Ungekannte. Roman. 1.—5. Tsd. 3.—; Ballonlwb. 5.80.

Carl Winter's Universitäts-Buchhandlung in Heidelberg. 5553

Barthel, Ernst: Elsässische Geistesschicksale. Ein Beitrag zur europäischen Verständigung. 10.—.

Jespersen, O.: Eine internationale Sprache. Nach dem englischen Original übersetzt von S. Auerbach. Kart. 4.50.

Roman, Elementar- u. Handbücher. II. 7:

Leo, Ulrich: Fogazzaros Stil und der symbolistische Lebensroman. Studien z. Kunstform d. Romans. 16.—; geb. 18.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

FESTLAND-VERLAG G. m. b. H. vormals Hans Scheller G. m. b. H., BERLIN W 50

RUSSISCHE LITERATUR.

Wir haben die Bestände des Herrn A. M. Evalenko übernommen*):

ALEXANDROFF, Wtb. russ.-engl. u. engl.-russ.
MAKAROFF, Wtb. russ.-franz. u. franz.-russ.
THOMSON, Lehrbuch der englischen Sprache (russ.)
MOLOCHOWETZ, Kochbuch (russ.)

sowie zahlreiche andere russ. landw. u. relig.-philos. Bücher.

*) Wird bestätigt: A. M. Evalenko.

Man verlange Prospekte!

Schnelle und zuverlässige Besorgung

sowjet-russischer

sowie sonstiger ausländischer Literatur aller Art.

Demnächst erscheint:

1000 Worte russ.-engl. (n. Ullstein)

In Vorbereitung:

1000 Worte russ.-franz. (n. Ullstein)

Bei baren Vorbestellungen 5% Skonto.



Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

MAMMUT-VERLAG, G.M.B.H.,
BERLIN S 14,
Wallstraße Nr. 56

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich am 1. Juni 1928 die Buchhandlung des inzwischen verstorbenen Herrn August Reusch, München, Jägerstrasse 12, ohne Übernahme der Passiven, käuflich erworben habe und unter der Firma

Passagebuchhandlung, Carl Weid
München, Jägerstr. 12

weiterführen werde. Die noch vorhandenen Verpflichtungen den Verlegern gegenüber, werden von den Erben des Herrn Aug. Reusch prompt erledigt werden. Ich bitte den verehrlichen Buchhandel um freundl. Unterstützung meines neuen Unternehmens. Die Vertretung meiner Firma wird von der Firma K. F. Köhler, Kommissionsgeschäft, Leipzig, besorgt.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Carl Weid
i. Fa. Passagebuchhdlg. Carl Weid
München, den 21. Juni 1928.

Bücherverlag
„NARODNA PROSVETA“
Belgrad (Jugoslavien)
Prizrenska ul. 15
Gegr.: 19. Oktober 1923.

Ausgabe d. Serbischen Klassiker-Bibliothek,
Bilder-Album historischer serbischer Klöster und Kirchen,
Ortslexikon d. Königreiches S.H.S.
Postscheckkto. Belgrad 52268.
Inh.: Anatol Ivanović Pritzker.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhober-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In rhein. Großstadt ist Buchhandlung mit moderner Leihbücherei wegen Tod des Inhabers für 10 000 R. sofort zu verkaufen. Angebote unter # 1713 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Renditeerwerb sowie
2 Kochbücher
sind für 25 000.— RM. käuflich zu haben durch
Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

150 000

Jugendchriften

bekanntester Autoren sind ganz oder in größ. Partien billig

zu kaufen.

Günstige Zahlungsbedinggn. Interessenten beliebigen Angebote unt. K. L. # 1639 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins zu richten.

Kaufgesuche.

Für einen Kollegen, dem **RM 100 000.—** zur Verfügung stehen, suche ich den **Ankauf** eines **erstklassigen Sortiments** zu vermitteln. Angebote erbittet
Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

Teilhobergesuche.

Neuzeitlich eingerichtete Provinzdruckerei
sucht

Zeitschriftenverleger,

der sich an aussichtsreichem Fachzeitschriftenunternehmen beteiligen möchte.

Gesl. Zuschriften unt. 1715 a. d. Gesch. d. B.-B.

Fertige Bücher

Wanderkarte von
Rügen

1:100 000
bearb. von Dr. Th. Beyer
Neudruck 1928
Preis M. —.90/—55 u. 11/10
Verlag Walter Krohss, Bergen,
nur direkt.

Im eigenen Interesse

In allen Einsendungen für die Neuigkeitsverzeichnisse Angaben über

Preis und Erscheinungsjahr beizufügen

Deutsche Bucherei, Leipzig
Deutscher Platz.

Allgäu

Pharus-Wanderkarte

Inhalt 2 Karten, und zwar:

Allgäu-West von Oberstdorf—Kempten bis Wangen—Bludenz
Allgäu-Ost von Lermoos bis Kempten—Pettnau

Massstab 1:80.000

Diese Karten zeichnen sich aus durch Genauigkeit in der Wiedergabe des Geländes, der Strassen, Wege und Fusssteige, und klaren, übersichtlichen Druck. Daher für Touristen, Sommer- u. Winterfrischler unentbehrlich.

Preis M. 2.— mit 35% Rabatt,
von 10 Expl. ab 40%, bei 25 Expl. 50%.

J. Bettenhausen Verlag, Dresden-A. 3.

Bewährte, leichtverkäufliche Reiseerinnerungsbücher!

Unser schöner Rhein. Eine Wanderfahrt „Den Rhein entlang“ von A. Trinius. Geb. M. 3.50

Mit 96 ganzf. Naturaufnahmen in Kupfertiefdruck

Der Rhein ist dieses Jahr Brennpunkt des Fremdenverkehrs, die Aufnahmen spiegeln die ganze Schönheit des Rheins von Worms bis Emmerich wieder.

Der Rhein und seine Lieder.

Mit 24 ganzf. Naturaufn. in Doppeltonfarbe auf f. Kunstdruckpap. (Verkaufspreis aufgehoben, bisher M. 2.—) für no. —.50 Pf.

Die Mosel und ihre Burgen. Eine Wanderfahrt durchs Moseltal von A. Trinius. Geb. M. 3.—

Mit 64 ganzseit. Naturaufnahmen in Kupfertiefdruck.

Die wundervolle Schilderung wird vertieft durch prächtige Aufnahmen dieses schönen Tales voller Burgen und vollen Weins.

Die Bayerischen Königsschlösser in Wort und Bild. Ein Rundgang durch die Prunkräume von Linderhof—Neuschwanstein—Herrenchiemsee.

Jede Ausgabe enthält 32 Aufnahmen in Kupfertiefdruck.

Preis kart. je 1.—. Sämtl. Ausg. in einem Ganzleinenbde. M. 4.—
Georg Kummer's Verlag in Leipzig C 1.

Die neuesten

Zolltarife

Herausgegeben vom Reichswirtschaftsministerium

Lettland. Einfuhr- und Ausfuhrzolltarif. Gesetz vom 30. März 1928. Preis M. 3.50 / 2.65

Finnland. Zolltarif für das Jahr 1928. Preis M. 5.— / 3.75

Peru. Einfuhrzolltarif. (In Kraft getreten am 1. Januar 1928.) Preis M. 4.50 / 3.40



Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin

Ein großer Erfolg

Vergessen Sie nicht zu ergänzen

Dr. med. Josef Löbel, Franzensbad

Haben Sie keine Angst!

Vierzig Kapitel optimistischer Medizin

240 Seiten auf schönem weißen Alfapapier in
Ganzleinen mit mehrfarbigem wirkungsvollen
Umschlag von W. Trier. Mk. 4.80, Fr. 6.—



In vier Wochen 5000 Expl. verkauft
Amerika und Schweden erwarben bereits die Rechte
Neue Auflage im Druck
Reihenweise ins Schaufenster!

Haben Sie keine Angst! Sie verkaufen das Buch spielend!

Ⓜ

Grethlein & Co., Leipzig / Zürich

Es ist auch Ihr Vorteil, wenn Sie diesen Schlager bestellen!!

Der äußerst wirkungsvolle Original-Umschlag ist in 4 Farben!!
Größe 19 cm hoch, 13 cm breit.



Das Ausland beklagt sich, das deutsche Publikum beklagt sich, daß es keine billigen, guten und gangbaren Bücher mehr in Deutschland gebe. Dieses trifft aber absolut nicht zu. Wenn Sie das nachstehend verzeichnete Angebot genau beachten, so sind diese Bücher genau so billig wie z. B. das französische oder italienische Buch, dabei aber weit besser in Papier und Einband. Die Sammlung Spannung, jeder Band ca. 200 und mehr Seiten stark, mit 4farbigem, jedermann sofort ins Auge stechendem, fesselndem Umschlag, auf gutem, weißem Papier gedruckt solid brosch. oder sauber in Halbleinen gebunden, kostet der Band broschiert nur RM. 1.— ord., gebunden, RM. 1.50 ord. 6 verschiedene Bände stehen sofort zur Verfügung broschiert wie gebunden.

- Band I, Alex. Dumas, Die schwarze Tulpe, eine Liebesgeschichte aus Alt-Holland, brosch. RM. 1.—, geb. 1.50 ord.
- Band II, Alex. Dumas, Die 5 Ehen des Vaters Olifus, abenteuerliche Liebschaften und romantische Irrfahrten eines Seemanns, brosch. RM. 1.— ord., geb. 1.50 ord.
- Band III, W. Jerven, Seltsame Ereignisse, 11 abenteuerl. Geschichten von R. Kipling, H. Strobl, E. Allan-Poe, A. M. Frey, brosch. RM. 1.— ord., geb. 1.50 ord.
- Band IV, A. M. Frey, Sprünge, 13 Grotosken, Satiren und humorist. Erzählungen, brosch. RM. 1.— ord., geb. 1.50 ord.
- Band V, L. H. Desberry, Der blaue Strahl, Kriminalroman, brosch. RM. 1.— ord., geb. 1.50 ord.
- Band VI, L. R. Stevenson, Der schwarze Pfeil, Spannender Roman, brosch. RM. 1.—, ord., geb. 1.50 ord.

Dabei gewähre ich bei Einzelbezug 40% Rabatt. Bei 10 Exempl. auch gemischt 50% Rabatt. Billiger und besser können Sie doch nicht mehr einkaufen. Machen Sie einen Probebezug mit meiner Sammlung Spannung. In allen Badeorten, allen Bahnhofs- und Eisenbahnbuchhandlungen müssen diese billigen schönen und spannenden Bücher bekannter Autoren bei nur einiger Empfehlung während der Reisezeit leicht zu verkaufen sein. Band I Al. Dumas, Die schwarze Tulpe, Roman, liefere ich zur Einführung, sowie zur Ausstellung in beschränkter Anzahl auch in Kommission. Gleichzeitig verweise ich Sie noch auf einige andere spannende und billige Reise- und Unterhaltungslektüre meines Verlages.



Siehe Verlangzettel.



Paul Mähler, Verlag, Stuttgart
Hohenheimer Str. 47

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz.



Die lang erwarteten Neuauflagen liegen vor



Pflanzenbuch

mit in den Text eingedruckten 428 farb. u. 210 schwarzen Abbildgn. Ein Lehrbuch der Botanik zum Gebrauch im Freien u. in der Schule.

Von Prof. Dr. Dalitzsch
unter Mitwirkung von Dr. Ross

375 Selten Text / Oktav-Format / 760 Gr.

6. Auflage

In Halbleinen gebunden Rm. 8.50.

Es gibt kein anderes Pflanzenbuch, bei welchem, wie bei diesem, 428 fein ausgeführte farbige Pflanzenabbildungen in den Text selbst eingedruckt sind, so daß die Vergleichung von Abbildungen und Text viel leichter und angenehmer ist, als bei solchen Werken, wo die Illustrationen auf besonderen Tafeln vereinigt sind. Dalitzschs Werk ist das praktischste Pflanzenbuch, das bisher existiert. In der Einführung ist das Biologische stark in den Vordergrund gestellt. „Die Bilder sind so naturgetreu und sauber ausgeführt, daß es jedermann leicht ist, die im Freien aufgefundenen Pflanzen danach zu erkennen und zu benennen. Es ist besonders darauf abgesehen, die Familien des natürlichen Systems an Vertretern zu studieren, die nicht bloß nach den morphologischen Verhältnissen betrachtet werden, sondern auch in Beziehung zu den neuerdings so sehr betonten Lebensgemeinschaften gebracht werden. Das auch äußerlich feinstens ausgestattete Buch wird sich nicht nur in Schulen fruchtbringend handhaben lassen, es wird sich auch infolge der wirklich vorzüglichen Abbildungen und der klar und interessant verfaßten Beschreibungen zum Selbststudium brauchbar erweisen. Auch als Festgeschenk wird es überall dankbare Aufnahme finden.“

(Bayerische Lehrertg.)

Der Pflanzenfreund

Eine Anleitung,

die wichtigsten Pflanzen kennen zu lernen.

Von Dr. K. G. Lutz

28 farbige Tafeln mit mehr als 700 Abbildungen und 132 Seiten Text mit zahlreichen schwarzen Bildern. Oktav-Format. 450 Gr.

4. Auflage

In Halbleinen gebunden Rm. 4.50.

Die gute Anordnung des Textes und die vortrefflich gelungenen farbigen naturgetreuen Abbildungen reichen nicht allein dem Werke selbst zur Zierde, sondern erleichtern auch den Zweck, ohne Lehrer sich die Kenntnis der wichtigsten Pflanzen anzueignen, in sehr wesentlicher Weise.

*

Der „Dalitzsch“ und der „Lutz“ sind als Bestimmungsbücher sehr geeignet, da sie sich auch durch ihr handliches Format auszeichnen.

Die Leichtverkäuflichkeit dieser beiden Werke ist allseitig bekannt und am besten durch die notwendig gewordenen Neuauflagen bewiesen. Ich bitte, reichlich zu bestellen.

J. F. Schreiber
ESSLINGEN ⁿ



Soeben erschien:

Am Herzogshofe und im Dienste der Kunst

Blätter der Erinnerung

von

Paul von Ebart

XI und 227 Seiten / In Ganzleinen gebunden RM 7.—

Das vorliegende Werk enthält die wichtigsten Abschnitte aus dem Leben eines Mannes, der, obwohl er sich in der Welt keines bekannten Namens rühmen, mit Odysseus sagen kann: „Auch ich habe vieler Menschen Städte gesehen und Sitte gelernt.“ Was Paul von Ebart einst geschaut und erlebt, verdient auch das Interesse und die Beachtung weiterer Kreise. So hat es der Verfasser gewagt, ermutigt durch die nach Herausgabe seines ersten Buches sowohl von Fernstehenden als auch von Bekannten immer wieder vorgebrachten Wünsche, seine Lebensgeschichte weiterzuschreiben, das Erlebte, was er vor Jahren unter dem frischen Eindruck der Wirklichkeit schlicht und einfach niederschrieb, zusammenzustellen und der Öffentlichkeit vorzulegen. Das Buch schildert in feiner Form die Zeit Herzog Alfreds, des Regenten von Sachsen-Coburg und Gotha und dessen Nachfolger in der Regentschaft, des Herzogs Carl Eduard, sowie die Tätigkeit des Verfassers als Intendant des Coburg-Gothaischen Hoftheaters, seinen Anteil am Weltkrieg und die Beziehungen zum Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen.



VERLAG GEORG STILKE / BERLIN NW 7

Eine bedeutungsvolle Neuerscheinung:

Probleme der Deutschen Chemischen Industrie

Von **Dr. Peter Waller**

Das Interesse, das diesem Buche in den Fachkreisen, denen Gelegenheit zur vorherigen Einsichtnahme geboten werden konnte, bisher entgegengebracht wurde, berechtigt zu der Ansicht, dass es sich bei diesem Werk um eine hervorragende Neuerscheinung handelt, auf die immer wieder zurückzugreifen sein wird.

Käufer ist die gesamte chemische Industrie, sind alle öffentlichen, volkswirtschaftlichen und chemisch-technischen Bibliotheken.

Gross-Oktav, 254 Seiten. Broschiert RM. 15.—, Ganzleinen RM. 17.50



Auslieferung: **Leipzig: L. A. Kittler / Wien: Wehle & Höfels**

H. Meyer's Buchdruckerei, Abt. Verlag, Halberstadt

Jeremias Gotthelf

SÄMTLICHE WERKE IN 26 BÄNDEN

HERAUSGEGEBEN VON RUD. HUNZIKER UND H. BLOESCH

Ich habe von den vorliegenden 23 Bänden — teilweise aus den Restbeständen — 30 Exemplare zusammenstellen und einheitlich in Halbleder einbinden lassen. (Für die noch ausstehenden 3 Bände ist das gleiche Material reserviert). Es ist somit jetzt Gelegenheit geboten, das imposante Gesamtwerk Gotthelfs in guter, bis in alle Einzelheiten, einheitlicher Ausstattung zu erhalten. Preis pro Band 14.50 ord., 10 M. bar.

Eugen Rentsch Verlag / Erlenbach · Zürich · München

POLGAR

ERGÄNZEN!

AN DEN RAND
GESCHRIEBEN

ORCHESTER
VON OBEN



ICH BIN ZEUGE

LEINENBAND JE MARK 8.-

ROWOHLT



Das Leben Jesu

für das deutsche Volk bearbeitet

VON

David Friedrich Strauß

22. Auflage

2 Halbleinenbände in Oktav M. 10.—

Das berühmte „Leben Jesu“ von David Friedrich Strauß bildet, durch seine Darstellung und die Einzelkenntnis der Umwelt und Zeitgeschichte gleich hervorragend, die Grundlage aller neuen Forschung über diesen Gegenstand und zugleich die klassische Gestaltung dieses großen Themas für das deutsche Volk.

Bezugsbedingungen: 40% Rabatt

Auslieferung durch Carl Fr. Gleischer

Alfred Kröner Verlag · Leipzig

Die ersten Pressestimmen über

Marta Karlweis

Eine Frau reist durch Amerika

Mit einer Vorbemerkung von Jakob Wassermann

und einer mehrfarbigen Einbandzeichnung von Professor Hans Meid

Geheftet 3.50 RM, in Ganzleinen 5.50 RM

Ein aufschlußreiches Bild vom kulturellen und gesellschaftlichen Niveau Amerikas.

Vossische Zeitung

So beschreibt Marta Karlweis die amerikanische Frau: in siebenfachen Eindrücken, sieben Porträts gewissermaßen, vor dem gewaltigen oder erschütternden Hintergrund des hundertgeichtigen Landes. Beschreibt sie in ihrer besonderen Weise, die immer unmittelbarer Ausdruck ihres nachdenklich empfangenen Eindrucks ist.

Dresdner Neueste Nachrichten

Marta Karlweis hat mit ihrem Gatten Jakob Wassermann die Vereinigten Staaten bereist und ihre Eindrücke in dem Buche „Eine Frau reist durch Amerika“ in überaus reizvoller, teils referierender, teils novellistischer Form dargestellt. Das Buch unterscheidet sich von den landläufigen Amerikaberichten durch die frische, plastische Betrachtungs- und Ausdrucksweise.

Prager Presse

Sieben Frauenporträts von sicherem Umriß und zarter Tönung.

Der Bund, Bern

Divinatorische und synthetische Begabung befähigen Marta Karlweis zu einer Form der Darstellung von Erlebnissen und Erfahrungen, der eine unvergleichlich tiefere Überzeugungskraft innewohnt als noch so rasender Reportage. Bericht gerinnt ihr immer wieder zu Gestalt. In diesen sieben, zum Teil wirklich meisterhaften Porträts liegt gewiß nicht die gesamte Typologie der weiblichen Welt Amerikas beschlossen; aber ein sehr großes Gebiet von ihr ist doch wohl damit umgriffen.

Die Weltbühne

In einer sehr eindringlichen Sprache geschrieben, ist dieses kleine Werk eine Art amerikanisches Bilderbuch: bildhaft, farbig, glänzend erzählt und immer menschlich, einfach, frauenhaft.

Vogue

Prospekte über unsere Frühjahrsnovitäten 1928 kostenlos

□

S. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C1, Rathausstraße 42 / In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn

**DER ACHTE BAND
VON**

MEYERS

LEXIKON

**IST ERSCIENEN
DIE AUSLIEFERUNG IST BEENDET
BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT IN LEIPZIG**

Z

Ein Blick auf das Inhaltsverzeichnis zeigt schon, was den großen Wert dieses Buches *) ausmacht

**DIE
HERVORRAGENDEN
MITARBEITER**

(Börsenblatt für den deutschen Buchhandel)

*) **DAS BUCH DES KAUFMANNS.** Ein Hand- und Lehrbuch in gemeinverständlicher Darstellung. Herausgegeben von Univ.-Prof. Dr. Georg Obst unter Mitwirkung von mehr als 30 hervorragenden Fachleuten. Die 7. völlig umgearbeitete Auflage ist soeben erschienen. Die neuesten Verhältnisse und Forschungsergebnisse sind berücksichtigt. Umfang jetzt über 1600 Seiten im Lexikonformat. Zwei Bände in Ganzleinen M. 40.—. Käufer sind: Kaufleute, Industrielle, Beamte, Studenten, Handelsschüler, Handelsschulen und Handelslehrer, Bibliotheken. Wenn Handelslehrer und Handelsschulen - aber nur diese - ein Exemplar der Neuauflage bestellen, nehmen wir ein Exemplar der früheren Auflagen - gleichviel welcher - mit M. 8.— zurück: als Ausweis genügt in beiden Fällen der Dienststempel einer Handels-Schulbehörde. Das Buch des Kaufmanns ist kein Saisonbuch. Darum bestellen Sie jetzt schon!

C. E. POESCHEL VERLAG / STUTTGART

Z

Zum Wiener Sängerefest

gehört in das Schaufenster eines jeden deutschen und österreichischen Sortimenters das als

„geistiger Führer durch Österreich“

treffend gekennzeichnete Wörterbuch

DEUTSCH - ÖSTERREICH

KULTUR — POLITIK — WIRTSCHAFT

von

Prof. Dr. Carl Brockhausen u. Maria L. Klausberger

In biegsamem Ganzleinenband RM. 6.—

Z

H. Meyer's Buchdruckerei, Abteilung Verlag, Halberstadt

Wiener Auslieferung: Wehle & Höfels, Wallfischgasse 14
Leipziger Auslieferung: L. A. Kittler, Sternwartenstr. 46



TITAYNA

Rund um meinen Geliebten

ROMAN 1.—5. TAUSEND
Broschiert RM. 3.—, Ballonleinen geb. RM. 5.80

Sie heißt wirklich Titayna. Sie ist fünfundzwanzig Jahre alt, eine schöne Frau. Und sie ist Dichterin. Ihr Buch wächst weit über Unterhaltungsliteratur hinaus. Ein Roman, der auf graziöse Art revolutioniert. In Violaine zeichnet Titayna einen neuen Frauentyp, gleich weit von der „Garçonne“ wie vom Weibchen entfernt. Ihr Ziel ist: auf sich selbst beruhen, aus sich selbst das Leben schöpfen.

(Hamburger Correspondent)

Jede Frau wird Titayna dankbar sein für dieses oft erschütternde Buch.

(Querschnitt)

Das wirbelt und blitzt von kleinen Bosheiten und Weisheiten einer gescheiterten Frau.

(Literarische Welt)

Dies ist ein bitteres, in seiner Gerechtigkeit fast ungerechtes, in seiner schwermütigen Skepsis gegen den Mann beschämend logisches Buch über die Liebe.

(Magdeburg. Zeitung)

C. WELLER & CO. • VERLAG • LEIPZIG • WIEN

Leipzig C 1, Königstraße 33a / für Österreich: Steyrermühl, Wien I, Wollzeile 22 / für Ungarn:
Fried & Kalmann, Budapest VI, Nagymezo-ucca 51 / für die Schweiz: Vereinsortiment, Olten



Soeben erscheint
Ihr Sommergeschäft:

TITAYNA

Meine Geliebte, die Ungefahnte

ROMAN 1.—5. TAUSEND
Broschiert RM. 3.—, Ballonleinen geb. RM. 5.80

Ungeahnte Liebesstunden am Kamin mit einer schönen, geistreichen, selbständigen Frau ohne Vorurteil, immer geschmackvoll, reizvoll und verführerisch, aber einer Frau, die sich nicht selbst belügen kann und deshalb alle Kompromisse ablehnt, deren Seele frei bleibt bei der Hingabe des Körpers, deren Geist über jeder Situation steht — die neue Geliebte, die sich nicht verliert. Es klingt scherzhaft, wenn sie zu ihrem Geliebten sagt: „Christian, du bist meine Geliebte!“, und trifft doch das Wesentliche dieses Verhältnisses.



Beiträge zur mitteldeutschen Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde

Herausgeber: Prof. Dr. Dr. Gustav Aubin (Halle)

NEU | Heft 7:

Die Reichweite Halles als Beschäftigungs- u. Wohngemeinde

Von Dr. **Gerhard Mackenroth** (Verkehrsamt der
Stadt Halle)

Broschiert RM. 3.—

NEU | Heft 8:

Die Entwicklung der Halleschen Effektenbörse.

Von Dipl.-Volkswirt Dr. **Werner Henze**

Broschiert RM. 5.—

Ⓜ

H. Meyer's Buchdruckerel, Abt. Verlag, Halberstadt

Auslieferung:

Leipzig/L. A. Kittler. Wien/Wehle & Höfels.

In stichwortartiger Kürze, mit prägnanter Knappheit in Frage und Antwort, erscheint soeben als Ergebnis langjähriger Examenserfahrungen an verschiedenen Universitäten, Handelshochschulen und Technischen Hochschulen Deutschlands:

1000 Fragen und Antworten

aus der
Allgemeinen Volkswirtschaftslehre
einschl. Geld-, Bank- und Börsenwesen,
Finanzwissenschaft
und
Betriebswirtschaftslehre

von **Dr. Günter Schmolders**, Diplom-Volkswirt

Aus dem Inhalt:
Dogmengeschichte / Sozialpolitik und Sozialismus / Die Hauptprobleme: Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaft / Wert und Preis / Produktion und Verteilung / Geld und Kredit / Konjunktoren und Krisen / Geld-, Bank- und Börsenwesen / Allgemeine und besondere Steuerlehre / Finanzausgleich und Staatsschuldenwesen / Betriebswirtschaftslehre: Finanzierung / Organisation / Selbstkostenrechnung und Statistik / Erfolgsrechnung

Umfang 128 Seiten, Preis geb. RM 4.—

Rabatt 30%

2 Probeexplre. bis zum 20. Juli mit 40% Rabatt!

Ⓜ

ATLAS-VERLAG DR. ALTERTHUM & CO.
BERLIN W 57, STEINMETZSTRASSE 78

Was ist die katholische Aktion?

Ihr bevorstehender Aufbau in Deutschland macht es jedem Priester, Politiker sowie jedem katholischen Laien zur unabweisbaren Pflicht, sich über Wesen und Aufgaben eingehend zu unterrichten.

*

Anfang Juli erscheint:

Die KATHOLISCHE AKTION

Materialien und Akten

von

Dr. P. Erhard Schlund O. F. M.

Lektor an der Ordenshochschule der Franziskaner
in München

Umfang etwa 10 Bogen / Preis etwa M. 3.—

Die Schrift gibt zum erstenmal in deutscher Sprache die amtlichen Verfügungen über die geplante Eingliederung der Laien in die kirchliche Hierarchie, Vorgeschichte, gegenwärtige Organisation in Italien, Absichten und Weisungen des hl. Vaters, bisherige Entwicklung und Aufgaben in Deutschland, Stand in den einzelnen Ländern u. a. Die deutschen Bischöfe werden noch im Laufe des Sommers den Beginn der Aktion in die Wege leiten.

Die Schrift ist unentbehrlich für jeden deutschen Katholiken, aber auch für die Gegner die sich mit der Frage beschäftigen.

Ⓜ

**Verlag Josef Kösel &
Fr. Pustet / München**

Der große Frauenroman

JENSEITS

von

JOHN GALSWORTHY

DER
ROMAN
EINER
LEIDENSCHAFT

Kann
wieder
geliefert
werden

LADENPREIS
2.85
Mark
IN GANZLEINEN

*
Dieses Buch
hat von allen Werken Galsworthys
in deutscher Sprache den größten
Absatz



*Bestellen Sie
ehe der Vorrat vergriffen*

ROMANE DER WELT

GEGENWARTS - WERKE DER BESTEN AUTOREN

TH. KNAUR NACHF. VERLAG
BERLIN W 50

Deutschlands führende Automobil-Zeitschrift

AAZ

Allgemeine Automobil-Zeitung

— 29. Jahrgang —

Täglich wächst auch in Ihrer Stadt die Zahl der Automobilbesitzer und damit der Interessenten für eine wirklich gute Auto-Zeitung. Nutzen Sie die Bewegung aus und schaffen Sie sich einen Abonnentenstamm aus diesem Kreis. Die Arbeit für die Allgemeine Automobil-Zeitung garantiert Ihnen deshalb besten Erfolg, weil diese Zeitschrift hinsichtlich Ausstattung und Inhalt an der führenden Stelle steht. Die berufensten Federn aus Sport, Wirtschaft, Technik, Verkehr und Verwaltung gehören zum ständigen Mitarbeiterkreis der AAZ. Eine besondere Bereicherung hat die Zeitschrift seit einiger Zeit durch den sehr ausführlichen in jeder Nummer enthaltenen „Reiseführer“ erfahren, der reiche Anregungen für Auto-, Bahn- und Seereisen gibt. Ein vorzüglich redigierter eifrig benutzter automobilistischer Briefkasten knüpft die Beziehungen zwischen Leser und Zeitschrift ganz besonders eng.

Lassen Sie sich eine Probenummer kommen und prüfen Sie. **Sie werden dann selbst mit Freude für diese Zeitschrift arbeiten wollen.** — Probenummern für Abonnentenwerbung stehen gern in gewünschter Anzahl zur Verfügung. — Wöchentlich eine Nummer.

Preis vierteljährlich M. 8.—

Klasing & Co. G.m.b.H., Berlin W 9

Ⓜ

Für das Sommergeschäft!

25 000 Exemplare „Deutsches Lagerhandbuch“ 1—3, Band 1 der „Bücher der Waldverwandtschaft“ | Von „Jugend heraus!“, Band 7 dieser Reihe, liegen bis jetzt vor: 9000!

In der gleichen Reihe erschien soeben Band 8:

Deutsches Spielhandbuch

Herausgegeben von Thilo Scheller, Turn- und Sportlehrer an der Preuß. Hochschule für Leibesübungen, Spandau

Bunte Spiele

Lustige Neck-, Geschicklichkeits- und volkstümliche Kraftspiele

Herausgegeben von Dr. Georg Wolfbauer-Graz

130 Seiten mit 230 Spielen. 200 Bilder. Beste Ausstattung

Kart. M. 2.—

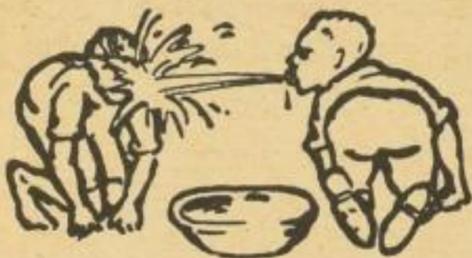


Im Zuge unserer Zeit liegt es, daß Millionen bei Wandern, Turnen und Sport ganz anders als früher ein neues Verhältnis zum deutschen Spielgut gewinnen. Darum war es an der Zeit, in dem „Deutschen Spielhandbuch“ mehr als 1000 Spiele aus allen in Frage kommenden Gebieten umfassend zu sammeln. Bisher fehlte diese erschöpfende deutsche Spiel-Sammlung.

Wir legen hiermit den ersten Teilband vor und kündigen das Erscheinen von weiteren 5 Teilen an.

Da der Interessentenkreis (Turn- und Sportverbände, Jugendbünde und -vereine, Schulen, Turn- und Sportlehrer usw.) außerordentlich groß ist, ist ein Massenabsatz sicher. (Dies zeigt ja auch der Erfolg des Gegenstücks zum „Spielhandbuch“, des „Lagerhandbuchs“, das jetzt im 25. Tausend vorliegt!) Wir bitten Sie daher, sich reichlich einzudecken. Eine umfassende Werbeaktion wird eingeleitet.

Zwei lustige Proben aus dem Band:



Eichzapfel baden

Eine Schüssel voll Wasser steht am Boden. Zwei Buben knien davor, saugen sich gleichzeitig den Mund voll und drehen sich schnell einmal auf den Knien herum. Wer zuerst herum ist, spritzt dem anderen die Ladung ins Gesicht. Der Zweite hat das gleiche Vergnügen, nur etwas später, die Zu-

schauer aber zweimal. Man kann statt Wasser auch andere Flüssigkeiten nehmen. Historische Anwendung: Bundeslager in Jingsf — schwarzer Kaffee.

Das steife Mandl

Eng aneinander sitzt ein Kreis von Buben am Boden, die Beine an den Körper angezogen. In der Mitte steht das „steife Mandl“, ein Bub, der sich bocksteif hält, die Beine geschlossen hat und die Hände an den Körper anlegt. Er läßt sich dann nach irgendeiner Richtung fallen, wird von den Händen der Eigenden aufgefangen und rasch im Kreis weitergegeben und hin und her geschupst. Die Füße des Mandls müssen immer am gleichen Fleck bleiben.



Werbemittel: 1 Probeheft aus dem Werk (Originalpapier, 8 Seiten mit Umschlag), in beschränkter Anzahl gratis, ferner 1 vierseitiger Prospekt. Kommissions-Sendungen gerne, jedoch nur bei gleichzeitiger Festbestellung.

Zur Einführung:

2 Probe-Exemplare mit 50%, ab 7 Exemplare 40%

Ⓢ Auslieferung auch bei L. A. Kittler Ⓢ

Ludwig Vöggenteiler (Der Weiße Ritter) Verlag Potsdam

Das aufrüttelndste Kulturdokument der Gegenwart

Richter Ben B. Lindsey

Die Revolution der modernen Jugend

Übersetzt und bearbeitet von Toni Harten-Hoencke
und Dr. Friedrich Schönemann. In Leinen geb. M 7.50

Das 16.-20. Tausend gelangt soeben zur Ausgabe

Aus der Fülle begeisterter Urteile nur diese:

Ich kenne keine Fakultät und keinen Beruf, für die dieses Buch nicht geschrieben wäre. Es schließt das Herz der Gegenwart auf, die den meisten ja doch verschlossen bleibt, weil sie am farbigen Abglanz nur das Leben messen. Ben Lindseys heiliges Feuer leuchtet durch die Unterwelt menschlichen Handelns und Denkens. Bremer Nachrichten

Ben B. Lindsey ist der Lindbergh der Moral. Er hat mit einer unerhörten Kühnheit den amerikanischen Cant überflogen. Lindsey hat einen Kampf für eine neue ehrlichere Geschlechtmoral geführt. Er hat in diesem Buch offen geredet. Der Wert des Buches liegt in dem Tatsachenmaterial, liegt in den Versuchen dieses Richters, junge Menschen vor der gesellschaftlichen Ächtung zu retten. Vossische Zeitung, Berlin

Jede grundsätzliche Erörterung der Jugendfragen von heute muß sich mit diesem erschütternd wahrhaftigen Werk auseinandersetzen; denn es handelt sich dabei nicht etwa nur um eigentümlich amerikanische Verhältnisse, sondern vor allem um ein Menschheitsproblem. Der Tag, Berlin

Der Erfolg dauert an

Die gesamte Presse fährt fort, sich mit Lindsey auseinanderzusetzen und wird dazu neu angeregt durch die soeben erfolgte Herausgabe seines neuen Werkes: „Die Kameradschaftsehe“ (In Leinen geb. M 8.50)

Ⓜ

Wir liefern bar mit 35 Prozent und 11/10. Einbände der Freixemplare netto
Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinssortiment, Olten; für Deutsch-Österreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin Leipzig



**Sür Reise
und Erholung**

Sophie Hoehstetter
Fränkische Novellen

Mein Freund Rosen-
krenz — Das Erlebnis — Der Weg nach
Sanssouci

Diese überall begeistert auf-
genommenen „Fränkischen
Novellen“ nennt Stefan
Zweig „übertoll von schön-
em Ungestüm, erfüllt von
edler Menschengläubigkeit.“

Alle Bände broschiert
je 3.50, Leinen je 5.50

Einhorn-Verlag
München-Leipzig



Carl Winters Universitäts-



Buchhandlung, Heidelberg

Neuerscheinungen!

Eine internationale Sprache. Von O. JESPERSEN.

Nach dem englischen Original übersetzt von S. Auer-
bach. In mehrfarbigen Offsetumschlag kart. M. 4.50
Wenn ein Sprachforscher von Weltgeltung wie Jespersen
mit einer neuen Sprache hervortritt, welche neben der
Muttersprache allen Völkern zur Verständigung dienen
soll, so bedeutet das gewiss einen Markstein auf dem
Wege zur Erfüllung dieser Bestrebungen. Wir haben das
Buch auffällig ausgestattet mit mehrfarbigem Umschlag
und bitten um Verwendung dafür. Wir liefern bei Voraus-
bestellung 4/3 mit 30% = 47%.

**Fogazzaros Stil und der symbolistische Le-
bensroman.** Studien zur Kunstform des Romans

von ULRICH LEO. (Samml. Roman. Elementar- u.
Handbücher II, 7.) M. 16.—, geb. M. 18.—

Für Literaturgeschichte und Ästhetik wichtige Erscheinung.

Elsässische Geistesdichtsale. Ein Beitrag zur
europäischen Verständigung von ERNST BARTHEL.
M. 10.—

Der aus dem Elsass stammende Privatdozent der Philo-
sophie in Köln zeigt auf Grund einer eingehenden Dar-
stellung von vier bedeutenden elsässischen Geisteschöpfern
der Neuzeit die völkerpsychologischen Sachverhalte des
Landes zwischen Rhein und Vogesen. Die Würdigung
von J. H. Lambert, den Friedrich d. Gr. in seine Aka-
demie berief, wird anlässlich seines 200. Geburtstages im
August dieses Jahres besondere Beachtung finden, das
Werk enthält weiter Biographien von Fr. Lienhard, Ed.
Schuré und Albert Schweitzer. Es ist ein Beitrag zur
elsässischen Frage von bleibendem Wert.



DR. ZIKEL
**Gesundheits-
Bücher**

behandeln die Verfügungsmöglichkeiten und leisten Aufklärungsarbeit auf sexualpsychologischem Gebiet

Erschienen sind:

- Mein Verfügungsverfahren 4.—
- Der verfangene Mann 3.—
- Die verfangene Frau 3.—
- Hygiene der Liebe 5.—
- Heilung der Häßlichkeit . . . 3.—
- Müssen wir früh sterben . . 2.50
- Neue Kunst für „Dicke“ und
„Dünne“ 2.—
- Heilung der Gefäßkälte . . . 2.—
- Heilung durch Freude 2.50
- Aufklärung f. junge Mädchen 2.50
- Mädchenleiden 3.—
- Aufklärung f. junge Männer 2.—
- Die Schwäche des Mannes . 2.—

sämtlich in Halbleinen gebunden

Wir liefern bei Bezug gegen bar mit

40% Rabatt

Bei 5 Exempl. auch gemischt, 45% Rabatt
Bei 10 Exempl. 50% Rabatt

Prospecte werden gratis geliefert

Ausliefer.: F. Volkmann, Leipzig

MEDIZINISCHER VERLAG

„GEMEINWOHL“ AACHEN

**BRAHMS BESTELLT
MAN BEI
BREITKOPFS!**



Aufhebung des Ladenpreises

Mit Wirkung vom 1. Juli 1928 an
heben wir den Ladenpreis von

Im Hause des Herrn,
Gottesdienst und Gotteshaus
im evang. Breslau,
herausgegeben von
Pfarrer Lic. **Walter Sommer,**
auf.

Verlagsbuchhandlung
Wilh. Gottl. Korn, Breslau I.

Angebotene Bücher

Walther Konegen in Leipzig:
Halbjahrskataloge 1921/26, I. In
2 Bdn. (Origbd.)

Lorenz, prakt. Führer.
Verzeichnis, Wöchentl., 1926/27.
Wolf, der Tabak.

2 Busse, a. d. zerst. Masuren.
Gebote direkt erb.

Louis Mosche in Meissen:
22 Bde. Über Land u. Meer. Gb.
40 Bde. Gartenlaube. Geb.

Billig!

Schillers Werke. 4 Bände.
Holzfr. Papier. (Fock.)
à RM. 3.50

E. Schölers Buchh. Nachf.
Max Walther
Naumburg a. S.,
Lindenring 41.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Dr. Trübenbachs Verl., Chemn.:
*Bilder u. Werke Geflügelzucht.

Arthur Schwaedt, Wiesbaden:
Ratzeburg-Lichtenst., Chemie;
250 Fragen.

Philipp, Fr., Weltflucht.
Aeschylus, Dramen. (Oldenbg.)
Hartleben, meine Verse (inkl.
Reife Früchte).

K. André'sche Buchh. in Prag:
 *Archiv f. Eisenbahnwesen. Jg. I u. II.
 *Aretino, Sonette, sow. erlaubt.
 *Bacon, Francis, Essays, kleine Schriften. 1884.
 *Bashkirtseff, Memoiren.
 *Böheim, Waffenkunde.
 *Bolzano, Lehrb. d. Religionswissenschaft.
 *— do. d. christl. Religion und alles andere.
 *Bott, Handwrtb. d. Kaufmanns.
 *Brauns, Mineralreich.
 *Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd. 12 (Säugetiere III). Rot Friedenshalbleder.
 *Budwinski, adm. Teil. Bd. 31, 36 u. ff. u. kplt.
 *Carpenter, Ed., Zivilisation.
 *Dijk, wie lerne ich zeichnen.
 *Dorninger, Wiener Kochbuch. Mehrfach.
 *Ebhardt, deutsche Burgen.
 *Ehrenzweig, Privatrecht. Kplt. u. einz.
 *Ehrenzweig, Versicherungsvertrag. (Manz.)
 *E. T. Z. Elektrotechn. Zeitschr. Jg. 1924.
 *Emperger, Hdb. f. Eisenbeton. 2. Aufl. Bd. 5.
 *Erman, ägypt. Relig. — Grammatik, — Chrestomathie, — Glossar.
 *Fiala, Beschreibg. böhm. Münzen d. Sammlg. Donebauer.
 *Fortschritte a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. 1—34, 28—34.
 *Freud, ges. Werke.
 *Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst. Bd. 3 u. kplt. Nur tadell. Ex.
 *Gerngross, G., Chem. u. Techn. w. Leim.
 *Gindely, böhm. Brüder, — Gegenreformation.
 *Glaser-Unger, zivilrechtl. Entscheid. Neue Folge.
 *Gottl, Grenzen d. Geschichte.
 *Handelsarchiv, Deutsches, 1906, Aprilheft.
 *Hauptmann, Jub.-Ausg. Bd. I. Halbn.
 *Heber, Burgen Böhmens.
 *Heim, Adalbert Stifter.
 *Helbig, J., Beiträge z. Gesch. Friedlands.
 *Hell, pharmaz. Manuale.
 *Herrmann, Vater Kondelik. Roman.)
 *Kick, Alt-Prager Architekturdetails. Serie I u. kplt.
 *Körnicker-Werner, Getreideb. I.
 *Laband, Staatsrecht. Deutsch. Reiches. 5. A. Bd. I, II.
 *Lafar, Handb. d. techn. Mykologie. Bd. 3, 4.
 *Langenscheidt, griech. Klassiker. 110 Bde. Tadellos, billig.

Karl André'sche Buchh. in Prag
 ferner:
 *Manz, öst. Gesetze. VII: Berggesetz, XXII/1: Branntweinsteuer, V: Strafproz., VIII/1: Forstgesetz.
 *Masaryk, Selbstmord, — Russld. u. alles andere.
 *May, Waldroschen, — deutsche Herzen u. Helden, — Weg z. Glück, — der verlorene Sohn.
 *Mauthner, Kritik d. Sprache.
 *May, erkämpftes Glück. Bd. I.
 *Meding, Nachr. v. adelig. Wappensammlungen. III. 1799.
 *Meyer, Gesch. d. Altert. Bd. II. Mögl. Orig.-Hilfrz.
 *Mindes, Rezeptar.
 *Nordenskjöld, Facsimile-Atlas.
 *Norris, Epos d. Weizens. (Roman.)
 *Oettingen, Meisterst. oriental. Knüpfkunst (Teppiche).
 *Pharmacopoea austr. VIII. ed.
 *Prometheus 1920, Heft 31.
 *Puschkin, Mazeppa.
 *Ranke, Weltgesch. Tadellos.
 *Rauber-Kopsch, — Toldt, Anatomie. Mehrf., auch einzeln.
 *Revue de l'orient latin. Tom. X (1903—04), 1908 XI.
 *Bode, erot. Literatur.
 *Šafarik, Gesch. d. südslavisch. Literatur. (1863—65.)
 *Salač, Kronenhirsche.
 *Schamann, Norren. (Roman.) Mehrf.
 *Scheible, Dreckapotheke, — Kloster. 2, 3, 5, 6, 9, 11.
 *Schelenz-Berent, Gesch. d. Pharmazie.
 *Schiffner, masch. Einrichtungen d. Zuckerfabriken.
 *Theobald Zach, Hussitenkrieg.
 *Tolstoi, was sollen wir denn tun? Bd. I. (Dieterich.) Evtl. kplt.
 *Ullstein, Weltgeschichte.
 *Wolny, kirchl. Topographie v. Mähren.
 *Zimmermann, Eisenbahnoberbau. 1888. Billig.
 *Keilhack, Phyllopora. (Süßwasserfauna. Bd. 10.)

Gilde-Buchhandlg. in Köln:

*Berolzheimer, Jellinek u. a. Handbuch der Politik. 5 Bde. III. Aufl. 1920/22.
 *Krauss, F. X., Essays.
 *Ranke, Weltgesch. 8 Bde. Halbleinen. Letzte Aufl.

L. A. Kittler in Leipzig C 1:
 *Grunerts Archiv d. Mathemat. Bd. 67.

Adolf Graeper in Barmen:
 *Semi-Gotha.
 *Roch, Geschichte des Ortes Beyenburg.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
 *Militari caduti nella Guerra nazionale 1915—18. Vol. II.
 *Hamann, O. Alles.
 *Schmidt, E., Charakteristiken. I. u. II. Reihe. 1912.
 *Zeitschr. f. handelswiss. Forsch. 1927 Febr.
 *Piaz, Champagnerfabrikation. (Hartleben.)

Nauck & Jüngling in Charlottenburg 2, Kantstr. 23:

*Vogt-Koch, Literaturgesch.
 *Biese, Literaturgesch.
 *König, Literaturgesch.
 *Scheerer, Literaturgesch.
 *Mommsen, röm. Geschichte.
 *Lamprecht, deutsche Gesch.
 *Meyer, Gesch. d. Altertums.

F. E. Fischer in Leipzig:

*Seifert u. Müller, Taschenb. der mediz.-klin. Diagnostik.
 *Romeis Taschenbuch d. mikroskopischen Technik.
 *Keiserling, Lehrb. d. Mikrophotographie.

G. P. Aderholz' Buchhandlg. in Breslau I:

*Wolff, Gust., norddt. Dorf.
 *Rebensburg, das deutsche Dorf.

R. Ratsch vorm. A. Schirmers Buchh. in Naumburg a. S.:

*Durm, Baukunst der Griechen u. Römer.

Ewer-Ant. Joseph Jolowicz in Berlin W 15:

Polonica, — alles die Ostmark, spez. Prov. Posen betreff. Auch neuere Lit., polit. Broschüren usw.

Buchh. Korn & Berg, Nürnberg:

*Weber, Briefe e. in Deutschld. reisend. Deutschen um 1840.

**Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. 3 Bde.

*2 Reicke, Geschichte d. Stadt Nürnberg.

*Holland, Theodor Horschelt.

*Lasker, der Kampf.

*Langenscheidts Unterr.-Briefe: Spanisch.

*Chronik der Stadt Nürnberg.

*Furtenbach, Krieg geg. Russld. u. russ. Gefangenschaft. Nbg. 1912.

*Mändler, Erinn. a. m. Feldzügen. Nbg. 1854.

W. Müller, 26 Hart Street, London W.C. I:

*Gnomon. Vol. I u. II. 1925/26.
 *Allgem. deutsche Biographie 1875—1912. Halbrz.

G. D. Baedeker in Essen:

*Biechele, Arzneimittellehre. 15. Aufl. 1927.

*Nobody-Romane.

*Zehnstellige Logarithmen.

Walter Mombert G. m. b. H. in Freiburg i. Bg.:

*Corpus juris. A. e.

*Gide, Grundz. d. Nationalökon. 1905.

*Kurth, romant. Harmonik, — Grundl. d. linearen Kontrapunktes.

*Schäfer, Weltgeschichte.

*Warming-Möbius, syst. Botanik.

*Balzac, Alchimist, — Frau von 30 J., — zwei Frauen, — Gesch. d. 13, — Honorine, — Katharina v. M., — Landplarrer, — Lilie i. T., — Modeste Mignon, — Pariser Nov., — Pierette, — Sarasine, — Goriot, — Pons, — tödl. Wünsche, Rowohl. Nur Hlwd.

*Hesse, Gesch. des Malers.

*Ball, Hesse.

*Kolbenheyer, Paracelsus.

*Novalis. Alles.

*Wolzogen, R. Wagner u. die Tierwelt.

Ed. Focke in Chemnitz:

*Sachsen in grosser Zeit. II/III.

*Bleibtreu, Weissenburg.

*Fischer, von dt. Art u. Kunst.

Caspar Claren, Bln.-Schöneberg:

*Suchier, französ. Literatur.

*Wülker, engl. Literatur.

*Liber usualis.

*Liturgie im Mittelalter. (Deutscher Ritterorden, Dominik.)

Theod. Thomas Komm. Gesch. in Leipzig C. I, Talstr. 13:

*Gierke, preuss. Privatrecht.

*Jacob, Gesch. d. Schattenspiele.

*Rehm, Buch d. Marionetten.

Karl Brunner'sche Buchhdlg. in Chemnitz:

Kurzweily, Forschungen zu Georg Pencz. (Hiersemann 1893.)

Hermann Seippel in Hamburg:

*Wüstendörfer, Hague Rules. 1922 = Ueberseestudien H. 2.

*Zentralblatt f. Gynäkologie. 1926, H. 13.

*Lommel, Physik.

Bruno Hanckel in Osnabrück:

*Weidner, kleines Lehrbuch für hauswirtschaftl. Unterricht.

Mayer & Comp., Wien I, Singerstr. 7:

*Thomas v. Aquin. Bd. 3. 4. 5. Regensburg 1886 — 1892.

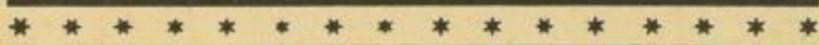
Mayrische Buchh. in Salzburg:
 Baumbach, Frau Holde. Vorkr.-Ausg. Ganzleinen. Cotta.

Friedr. Kronbauer in Göttingen:

*Lessing, Nathan. (Insel.) Faks. d. erst. Druckes. Halbrz.

*Utitz, Grundlegung d. allgem. Kunstwissenschaft. I/II.

Zurückverlangte Neuigkeiten



UMGEHEND ZURÜCK

(Direkte Sendungen auf unsere Kosten)

erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Exemplare der Zeitschrift

Der katholische Gedanke Heft 2

Wir verweisen auf unsere erste Bekanntmachung im Bbl. Nr. 127 vom 4. VI. 28. Sendungen, die nicht 3 Monate nach diesem Zeitpunkt, d. i. bis zum 4. IX. eingegangen sind, betrachten wir als fest bezogen (V.O. § 33f)

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet K. G. a. A. München 2 SW

Stellenangebote

Wichtig für Stellsuchende!

Um die Rücksendung von Lichtbildern, Originalzeugnissen und Zeugnisabschriften zu erleichtern, ist auch auf diesen die genaue Anschrift anzubringen!

Für ein lebhaftes Sortiment in nordwestdeutscher Großstadt wird zum baldigen Eintritt ein sehr erfahrener erster

Sortimenter

gesucht, der neben umfassenden literarischen Kenntnissen über kaufmännische Routine verfügt, so daß er imstande ist, bei großzügiger Anzeigenreklame, wofür eine große Tageszeitung und mehrere Fachzeitschriften zur Verfügung stehen, gesteigerte Umsätze zu erzielen. Der Posten, der bald zu besetzen ist, bietet gute Entwicklungsmöglichkeit. Angebote nur erster Kräfte unter Beifügung eines Lichtbildes und Schilderung des Werdeganges unter # 1717 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer Gehilfe

für Expedition und Statistik zum September gesucht. Gute Handschrift und exaktes Arbeiten Bedingung. Erwünscht Stenographie und Maschinensreiben. Angebote mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche an

Ernst Fischer,

Agentur des Rauhen Hauses, Verlag, Hamburg 26.

Stellengesuche

Sortimenter,

24 J., Primareise, 3. Jt. 1. Geh. in Großst.-Sort., beste Zeugn., guter Berl., Dekor. u. Prop.,

sucht baldigst

selbst. Posten in mod. oder ausbaufähig., auch fl.

Sortiment od. Verlag.

Event. sp. Vet. Angebote erb. unter „Selbständig“ # 1716 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

3 Jahre im Buchhandel tätig gewesen (Sortiment, Antiqu., Verlag in Leipzig), inzwischen zum

Dr. phil. promoviert

(Soziologie, Deutsch, Völkerkunde), wünsche ich in den Buchhandel zurückzukehren. Ich nahm am Kriege teil, meine Heimat ist das Rhein-Ruhrgebiet. Über Zuverlässigkeit und geistige Qualität geben Zeugnisse und Referenzen klare Auskunft. Angebote nur in Brief.

Dr. Wilh. Ropertz

z. Zt. Heiligenhaus, Bez. Düsseldorf.

Zum 1. 1. 1929

oder früher sucht

erfahrener Verlagsredakteur,

z. Zt. in mehrjähriger leitender Stellung in großem Verlagshaus, neuen Wirkungskreis möglichst in belletrist. Verlag.

Ich bin 30 J., Dr. phil. (Germanist), angesehener Mitarbeiter an führenden Zeitschriften und in der Tagespresse. Erfahren in allen verlagstechnischen Gebieten, organisatorisch bef. veranlagt; infolge bester Beziehungen zu ersten Autoren befähigt, den Ausbau eines Verlags auch als Lektor zu unterstützen.

Erste Referenzen und Zeugnisse vorhanden.

Anknüpfung u. Verhandlg. erbeten unter # 1673 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Antiquar

u. Sortiment — 22 J. alt, Primareise, dtische, franz. u. engl. Sprachgewandtheit, Stenogr., Schreibmasch., Buchhaltung — sucht möglichst selbständ., arbeitsreichen Wirkungskreis im Antiquariat oder Verlag. — Kleinstadt bevorzugt.

Angeb. u. # 1710 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Vermischte Anzeigen

Werke, Zeitschriften, Kataloge,

sowie jede sonstige Druckerarbeit **tadellos, prompt, preiswert!**
Curt Stobbe, Neusalz (Oder).

Russland.

Benötige Bücher über Erziehung und Unterricht in Sowjet-Russland u. erbitte einschlägige Literatur in je 1 Exemplar mit kurzem Rem.-Recht.

Romuald Schally,

Nachf. Franz Mühldorf, Czernowitz (Bukowina).

Verlags-Vertretung

Ich suche die Reisevertretung eines lebhaften, erstklassigen **belletristischen** und **Jugendchriften** - Verlages, event. auch eines **Großantiquariates.** Gegebenenfalls a. im Auslande.

Angebote unter # 1602 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Für sofort oder später suche ich,

nach schwerer Erkrankung genesen, wie bisher Stellung als

I. Sortimenten Geschäftsführer

in modernem Sortiment. Bin Anfang 30, mit allen buchhändlerischen und kaufmänn. Arbeiten bestens vertraut. Ia-Literaturkenntnisse, geschickter Dekorateur. Erfahrung in Aufziehen von Veranstaltungen. Dauerstellung bevorzugt.

Angebote unter Nr. 1711 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Budapest.

Ich mache die ungarischen Kollegen darauf aufmerksam, dass nur Herr Konrad Siegel aus Wien und sonst niemand mich in Oesterreich-Ungarn und den Nachfolgestaaten vertritt. Herr Siegel ist allein zur Annahme von Bestellungen und Zahlungen berechtigt. Mit einem Herrn Georg Hoffmann in Budapest stehe ich in keiner Beziehung.

K. Thienemanns Verlag, Stuttgart.

Reisevertreter

zum Besuch der reichsdeutschen Sortimentsfirmen gesucht. Suchender ist ein Jugendschriftenverlag. Er ist als Qualitätsverlag bekannt und seit Jahrzehnten eingeführt. Herren (Damen), die bereits längere Zeit eine Firma anderer Richtung mit Erfolg vertreten und Interesse an der Mitnahme einer zweiten Firma haben, belieben sich u. # 1709 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu wenden.

Restauflage

von 4bändigem Werk über Reichsversorgungsrecht und Fürsorgewesen (Gesetze m. Kommentar)

zu verkaufen

Angebote unter Nr. 1714 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins

Zur Mitnahme meines Silhouett-Kalenders

suche ich einen bei den Sortimentern gut eingeführten Vertreter.

Max Schlichtmann,
Hamburg 36, Neuerwall 39.

Grundstück in Leipzig

zu kaufen gesucht. Buchhändlerviertel. Angebote unter # 1712 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Todesanzeigen

Heute Nacht verschied nach längerem schweren Leiden unser liebes langjähriges Vorstandsmitglied

Herr Buchhändler

Rudolf Schirdewahn

in Gleiwitz O/S.

Wir bewahren dem klugen ideenreichen Manne, der bis zuletzt für das Wohl seines Berufsstandes arbeitete, immer ein treues Gedenken.

Breslau, 26. Juni 1928.

Der Vorstand des Provinzialvereins
der Schlesischen Buchhändler E. V.

Ausner. Althaus. Bernau.

Am 19. Juni, Mittag, entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber, herzenguter Mann, der Buchhändler

Henricus Blömer

im Alter von 64 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen Katharina Blömer.
Otto'sche Buchhandlung, Leipzig, Goethe-Strasse 8.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Artikel: Voelke, Dr. h. c. Hermann Stille 7, S. 725 / Döring, Zusammenschluß von Lehrmittelverlag und Lehrmittelindustrie, S. 726 / Das Jubiläum der Deutschen Buchhändler-Vereinigung, S. 727 / Wöchentliche Übersicht, S. 728. — Kleine Mitteilungen S. 730-732: Vermögenssteuererklärung / Konkursmeldungen aus der Schweiz / Richtlinien für die Einführung und Benutzung von Lehrbüchern / Aus Großbritannien / Frankens Stabilisierung und Büchermarkt / Der Pariser Reklamekongress / Bilanzen: Irtesen-Verlag A. G., Bremen / Frankfurter Verlags-Anst., Berlin / Der Deutsche Schriftsteller-Verband unter neuer Leitung / Steirischer Schriftstellerbund in Graz / Eine literarische Gesellschaft in Frankfurt a. M. / Die amerikanische Goethefeier / Verbotene Druckschriften. — Verkehrsnachrichten S. 732: Postgebühren nach Litauen und dem Memelgebiet. — Personalnachrichten S. 732: Gestorben: Adolf Binner, Falkenau; Rudolf Schirdewahn, Gleiwitz. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5533. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5538. — Anzeigen-Teil: S. 5539-5556.

Aberholz' Bb. 5554.
André in Prag 5554.
Kfher & Co. 5554.
Atlas-Verl. 5548.
Baedeker in Offen 5554.
Bettenhausen 5539.
Bibl. Inst. in Le. 5545.
Blömer, Rath., 5556.
Breitkopf & H. 5553.
Brunner'sche Bb. 5554.
Bücherverl. »Marodna
Prodvetta 5539.
Duhon & B. U 4.
Claren 5554.
Dt. Verl. f. Jugend u.
Wolf 5547. U 3.

Dt. Verl.-Anst. in Stu.
5552.
Einhorn-Verl. 5553.
Ewer-Verl. 5554.
Festland-Verl. 5538.
Fischer, E., in Brln.
5544.
Fischer in Hamb. 5555.
Fischer, F. E., in Le.
5554.
Fleischer, C. Fr., in Le.
5539.
Fode in Chemn. 5554.
Gilde-Buchh. 5554.
Graepel 5554.
Gretlein & Co. 5540.
Handel 5554.

Hinstorff'sche Verlbh. in
Bismar U 4.
Kittler, V. M., 5554.
Klasing & Co. 5550.
Knaur Nchf. 5549.
Koenig in Le. 5553.
Korn in Bresl. 5553.
Korn & B. 5554.
Köfel & P. 5548. 5555.
Krobb 5539.
Kronbauer 5554.
Krdner Berl. 5543.
Kummers Verl. in Le.
5539.
Lehner & S. U 4.
Lehmanns Verl. in Mü.
U 2.

Mähler 5541.
Mayer & Comp. 5554.
Manrische Bb. in Salz-
burg 5554.
Med. Verl. »Gemein-
wohl 5553.
Meinhold & S. U 3.
Meyer in Halberst. 5542.
5545. 5548.
Mittler & S. 5539.
Möbner 5554.
Mofche 5553.
Müller in London 5554.
Raud & P. 5554.
Otto'sche Buchh. 5556.
Poeschel 5545.

Rath 5554.
Rentsch 5543.
Rover 5555.
Rowohl 5543.
Schall 5555.
Schlichtmann 5556.
Schölers Bb. Nchf. in
Raub. 5553.
Scholze, R., Nchf. in
Le. 5547.
Schreiber in Efl. 5541.
Schulz in Bresl. 5539.
Schwacht 5553.
Seippel 5554.
Selle-Exler U 1.
Stille 5542.

Stobbe, C., 5555.
Thienemanns Verl. 5547.
5556.
Thomas, Th., in Le.
5554.
Triltsch U 4.
Trübenaach's Verl. 5553.
Verl. d. Börsenvereins
U 4.
Voggenreiter 5551.
Vorst. d. Prov.-Ver. d.
Schlef. Buchh. 5556.
Weid 5539.
Weller & Co. 5546.
Winters U. B. in Fel-
delberg 5553.

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2,50 M. / Nichtmitglieder 10. — M. >> Bb. Bezugsnehmer tragen die Portokosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0,20 M., Nichtmitgl. 0,60 M. / Beilagen: Beilagenbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 350. — M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 140. — M., 1/2 Seite 78. — M., 1/4 Seite 40. — M. Nur 1/4, 1/2 und 1/3, Seiten zulässig. Insetts: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Zeilen. Die Zeile 0,50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pettit-Raumzellen, nicht nach Druckzeilen.) 1/2 Seite 140. — M., 1/4 Seite 78. — M., 1/4 Seite 40. — M. Illustrierter Teil: Erste S. (nur ungeteilt) 280. — M. Ubrige Seiten: 1/2 Seite 240. — M., 1/4 Seite 130. — M., 1/4 Seite 70. — M. Nur 1/4, 1/2 und

1/3, Seiten zulässig. Mitglieder des B.-V. zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzeit: Für Mitgl. u. Nichtmitgl. Zeile 0,35 M. Mindestgröße 20 Pettit-Raumzellen. / Bundsteuer (mittlere Seiten durchgehend) 25. — M. Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellens-, Bogensatz, kleinere Grade als Pettit, entsprechender Aufschlag. / Stellensuche 0,15 M. die Zeile. / Leih- / Gebühr 0,75 M. / Nachschlag wird nicht gewährt. / Blauvorchriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungelegener Anzeigenerte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangehänger Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postfach-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörsen

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. P. d. r. i. c. h. Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

- Deutsch-akademischer Verlag Gesellschaft m. b. H., Wien VI. Über die Firma wurde das Ausgleichsverfahren eröffnet. Ausgleichsverwalter ist Heinrich Hammer-Schmidt, Wien IV, Johann-Strauß-Gasse 22. [B. 144.]
- Freiland-Freigeld-Verlag [Freiwirtschaftlicher Verlag], (Helmut Haacke), Berlin C 54. Das Konkursverfahren ist aufgehoben. [B. 142.]
- Kulluks Buchhandlung, Felix, G. m. b. H., Berlin W 35. Das Ausgleichsverfahren wurde aufgehoben. [B. 143.]
- Bachem, J. P., Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Köln 1. Dem Dr. Josef Peter Bachem wurde Prokura erteilt. [S. 19/VI. 1928.]
- Bayerland-Verlag G. m. b. H., München 13. Dem Ludwig Deubner wurde Prokura erteilt. [S. 21/VI. 1928.]
- † Deutinger, Hans, München, Liebherstr. 8. Reise- u. Versandbuchhandlung. Begr. März 1924. (☞ 296 337. — ☞ Girokonto Nr. 5560 Städt. Sparkasse, München Hauptstelle. — ☞ 46184.) — Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Detinger. w.
- Soltanek, Rudolf, Buch- u. Kunsthandlung, Wien I. Adresse jetzt: I, Herrngasse 2-4. [Dir.]
- † Fuchs, Wilhelm, Ulm (Donau), Pfauengasse 11. Buch-, Zeitschr.- u. Schreibw. Begr. 1/VI. 1928. (☞ Ferd. Bek & Co.; Gewerbebank Ulm, Ulm.) Unverlangte Sendungen stehen in Ulm zur Verfügung des Absenders. Nachnahmesendungen verbeten. — Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Detinger. w.
- † Greve, Otto, Buchhandlung, Berlin NW 40. Leipziger Komm. jetzt: Goldmar. [B. 144.]
- Groeneveld, A. E., Hamburg 36, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- ☞ Günther & Schwan, Essen. Der Inh. ☞ Karl Schwan ist 19/VI. 1928 verstorben. [B. 144.]
- ☞ Bachmeister & Thal, Leipzig C 1. Dr. jur. Julius Bachmeister ist als Mitinh. eingetreten. [S. 21/V. 1928.]
- ☞ Panseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft, Hamburg 36, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- ☞ Papke & Schmidt, Berlin W 8, ging 1/IV. 1928 käuflich mit Akt. u. Pass. an ☞ Johannes Ziebell über. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [Dir.]
- Kalmus, Adolf, & Co., Düsseldorf, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Kiendl, Ant., Wien VIII. Der Inh. Emanuel Wähner ist verstorben, die Firma ist erloschen.
- † ☞ „Der Kinderbuchladen“, Dr. Elisabeth Kessel, Berlin W 50, Rankstr. 20. Sortimentsbuchhdlg. Spez.: Für u. über das Kind. Begr. 21/V. 1928. (☞ B 4 Bavaria 4512. — ☞ Berliner Stadtbank, Girokasse 131, Girokonto 468.) Inh.: Frau ☞ Dr. phil. Elisabeth Kessel geb. Urbahn. Leipziger Komm.: w. Fleischer.
- Fritz Klopp Verlag G. m. b. H., Bonn. Adresse jetzt: Argelanderstr. 177. [Dir.]
- Kroeger, Otto, Bredstedt. Der Inh. Otto Kroeger ist 13/VI. 1928 verstorben. [B. 142.]
- Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe A.-G., Karlsruhe (Baden), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Loewy, Wilhelm, Freiburg (Breisgau). Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Detinger. [B. 142.]
- † Lübke, Albert, Berlin W 9. Adresse jetzt: SW 68, Lindenstr. 83. ☞ jetzt: Dönhoff 548. [B. 145.]
- Marzellus-Buchhandlung J. P. Bachem, G. m. b. H., Köln. Dem Dr. Josef Peter Bachem wurde Prokura erteilt. [S. 19/VI. 1928.]
- ☞ Mombert, Walter, G. m. b. H., Freiburg (Br.). Die Prokura des ☞ Dr. Ernst Eloy ist erloschen. [Dir.]
- † Münchener Graphische Gesellschaft Pfa & Cie. Aktiengesellschaft, München, Ebenauerstr. 6/8. Graph. Kunst- u. Verlag. Begr. 23/II. 1924. (☞ 60 823; 60 761. — FA.: Tiefdruck. — ☞ Stadtbank Leipzig. — ☞ München 9423.) Direktor: Karl Haushalter. Gef.-Prokur.: Wilhelm Thieme u. Karl Bierling. Leipziger Komm.: a. Wagner.
- ☞ Neufeldt, Kurt, vorm. Hofmusikalienh. Hugo Kunz, Karlsruhe (Baden). Der Sitz der Firma wurde nach Rastatt, Kapellenstr. 1, verlegt. [B. 142.]
- † Piecha, Walter, Kattowitz [Katowice] (Polen), ul Miedlego 6. Buch- u. Zeitschriften en gros. Begr. März 1926. (☞ 2275. — ☞ Międzynarodowy Bank Handlowy, Katowice. — ☞ Kattowitz 304 910; Breslau 46 688.)
- ☞ Reusch, August, München 2. Der Inh. ☞ August Reusch ist 9/VI. 1928 verstorben. [B. 140.]
- ☞ Robolsky, J. S., Leipzig C 1, ging mit Akt. u. Pass. an den bish. Prokuristen Otto Kämmerer über. [Dir.]
- † Rottenburger Verlag Wilhelm Bader, Rottenburg (Neckar). Buch-Verlag. Begr. 10/V. 1927. (☞ 3. — ☞ Gewerbebank, Rottenburg a. Neckar. — ☞ Stuttgart 7479.) Inh.: Wilhelm Bader. — Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Detinger. Leipziger Komm.: Goldmar.
- ☞ Charlach, Gustav, Hamburg 36. Der Inh. Gustav Charlach ist 13/I. 1928 verstorben. Die Firma erlischt 1/VII. 1928. [Dir.]
- Seemann, E. A., Leipzig C 1. Den Mag Königsheim u. Hermann Hauser wurde Ges.-Prokura erteilt. [B. 142.]
- Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. u. Co., München 13, ist der BAH angeschlossen. [B. 142.]
- ☞ Stubenrauch, Herbert, Verlagsbuchhandlung, Aktiengesellschaft, Berlin W 15. Der Sitz der Firma wurde nach Leipzig C 1, Rößstr. 5-7, verlegt. [B. 141.]
- ☞ Trendt & Granier, Sort.- u. Verlagsbuchhdlg. (Alfr. Preuß), Breslau 1. Als weiterer pers. haftender Geschäftsf. trat Dr. jur. Friedrich Preuß in die Firma ein. [S. 18/V. 1928.]
- ☞ Verlag der Bremer Presse G. m. b. H., München 2. ☞ Günther Hildebrandt ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat Emil Lamprecht. [S. 14/VI. 1928.]
- † Verlag der Deutschen Vereinigung für Evangelisation und Volksmission in Südamerika, Ponta Grossa (Staat Paraná, Brasil.), Caixa postal Nr. 185. Verlag, Sortiment, Kolportage. (☞ München 59859.) Geschäftsf.: Friedrich Wilhelm Brepohl. Leipziger Komm.: n. Kittler.
- Verlag „Der kommende Mensch“, Johann Kayser, Hamburg 1. Die Prokura der Charlotte Loeschmann ist erloschen. [S. 19/VI. 1928.]
- † Verlag für Schöne Wissenschaften Dornach und Stuttgart, Stuttgart, Hüllerstr. 4. Verlagsbuchhdlg. Begr. 24/III. 1928. (☞ 26577. — ☞ Darmstädter u. Nationalbank, Fil. Stuttgart. — ☞ 33717.) Inh.: Albert Steffen. Geschäftsf.: Dr. Fritz Kempter. Leipziger Komm.: at. Fleischer.
- † Wagner, Alfred, Dessau, Kleiststr. 8/9. Reise- u. Versandbuchhandlung. Zeitschriften-Großvertrieb. Begr. 1920. (☞ 1775. — FA.: Buchwagner. — ☞ Commerz- u. Privatbank, Filiale Dessau; Städt. Kreissparkasse, Dessau. — ☞ Magdeburg 10690.) Prokur.: Erich Scheel. Leipziger Komm.: J. E. Fischer.
- ☞ Keller, E. A., Berlin SW 68. Leipziger Komm. ab 1/VII. 1928: Enobloch. [Dir.]
- Die Welt am Montag, G. m. b. H., Berlin SW 68. Adresse jetzt: SW 68, Alexandrinenstr. 110. [Dir.]
- ☞ Welt-Adressen-Verlag Emil Reiß, m. b. H., Leipzig C 1. Der Geschäftsf. ☞ Hermann Hell ist 17/VI. 1928 verstorben. [B. 144.]
- ☞ Wendnagel & Lude, Westerland (Sylt). Fr. ☞ Charlotte Lude ist als Inhaberin ausgeschieden. [Dir.]
- Wennerg's Volhandel, Jvar, Västerås (Schweden), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- ☞ Williams & Co., Verlag, Berlin-Grünwald. Der Sitz der Firma wurde nach Potsdam, Kaiser-Wilhelm-Str. 53, verlegt. [Dir.]
- ☞ Zehsche, Hermann, Freiburg (Breisgau), ging 7/VI. 1928 käuflich ohne Pass. an ☞ Dr. Rudolf Cullmann über, der sie als Filiale seines Hauptgeschäftes unter der Firma ☞ Hermann Zehsche Nachf. weiterführt. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 142.]

Kleine Mitteilungen

Vermögenssteuererklärung. — Der Erlaß des Reichsfinanzministeriums, wonach Vermögenssteuererklärungen, die bis zum 15. Juli eingegangen sind, mit keinem Verzugszuschlag belegt werden, ist erschienen. Anträge auf Fristverlängerung über den 15. Juli hinaus sind trotzdem sofort zu stellen.

Konkursmeldungen aus der Schweiz. — R. Schmid & Cie, Zürich 6, Winterthurerstr. 55 (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 114 vom 16. Mai); Weiland & Cie, Basel (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 127 vom 2. Juni); Emil Rosenfeld, Buchhandlung, Bern, Ronbijoustr. 101; Emil Meyer, Kunsthandlung, Zürich 2, Schlägenstr. 3, jetzt Rennweg 7 (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 133 vom 9. Juni).

Richtlinien für die Einführung und Benugung von Lehrbüchern und Schriftstellerausgaben an den höheren Schulen Thüringens. —

1. Es dürfen nur solche Lehrbücher im Unterricht benutzt oder für ihn vorgeschrieben werden, deren Einführung vom Ministerium für Volksbildung ausdrücklich für die einzelne Schule genehmigt worden ist. Nur für die Atlanten werden Ausnahmen zugelassen, jedoch soll auf die allmähliche Einführung einer gleichen Ausgabe geachtet werden.
2. Neue Schulbücher dürfen nur zu Beginn eines Schuljahres eingeführt werden. Der Antrag auf Einführung muß spätestens am 1. Januar des vorhergehenden Schuljahres durch die Schulleitung gestellt werden.
3. Jeder unnötige Wechsel im Gebrauch von Lehrbüchern ist zu vermeiden. Nur solche Lehrbücher sind zu erfragen, die vergriffen oder infolge Lehrplanänderung unbrauchbar geworden sind. Wird ein Lehrbuch in aufsteigenden Klassen gebraucht, so darf eine Änderung nur in der untersten dieser Klassen beginnen und muß mit dieser Klasse fortschreiten.
4. Die Anstalten einer Stadt haben sich zu verständigen, um unnötige Mannigfaltigkeit der Lehrbücher innerhalb des Ortes zu vermeiden. Wo auf Grund augenblicklich schon vorhandener Vielfältigkeit sich ein Lehrbuchwechsel für eine Anstalt nach Vereinbarung mit den anderen Schulen des Ortes als nötig oder erwünscht erweist, soll er von Ostern 1929 ab unter allmählichem Abbau des bisher benutzten Buches vorgenommen werden. Entsprechende Anträge sind bis 1. Januar 1929 vorzulegen.
5. Die an der Schule benutzten Lehrbücher müssen im Jahresbericht aufgeführt werden. Außerdem muß ein Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher den Schülern allgemein zugänglich gemacht werden. Auch dem örtlichen Buchhandel ist es zur Verfügung zu stellen.
6. Die für die Lektüre im Laufe des Schuljahres anzuschaffenden jährlich wechselnden Lesestoffe sind dem Ministerium spätestens bis Pfingsten jedes Jahres zu melden.
7. Im allgemeinen ist es erwünscht, daß Schüler einer Klasse die gleiche Auflage eines Lehrbuches benutzen. Jedoch darf eine ältere Auflage, wenn sie nicht erheblich abweicht, nicht beanstandet werden. Dasselbe gilt sinngemäß für die unter 6 erwähnten Lesestoffausgaben.
8. Es muß darauf hingewirkt werden, daß bei Sammelbestellungen der ortsansässige Buchhandel beteiligt wird. Den Lehrern wird die Vermittelung von Sammelbestellungen unter Umgehung des örtlichen Buchhandels untersagt. Schülern ist die Sammlung und Berechnung von Klassenbestellungen nur nach Genehmigung und unter Aufsicht des Fachlehrers gestattet, sodas auch in solchen Fällen der ortsansässige Buchhandel nicht ausgeschaltet wird.

Weimar, den 7. Juni 1928.

Thüringisches Ministerium für Volksbildung und Justiz,
Abteilung Volksbildung.

Der Sächsisch-Thüringische Buchhändler-Verband schreibt uns dazu:

Auf unsere Eingabe an das Thüringische Ministerium für Volksbildung und Justiz in Weimar ist jetzt der Erfolg gekommen, indem das Ministerium den im Amtsblatt des Ministeriums für Volksbildung vom 18. 6. 1928 Nr. 8 auf Seite 80/81 veröffentlichten Schriftsatz (s. oben) erlassen hat. Die Regierung ist dankenswerterweise auf alle unsere Vorschläge eingegangen und hat dem Sortiment unschätzbare Dienste erwiesen, indem sie den Schulbücherbedarf der höheren Lehranstalten ausschließlich dem Ortsortiment zukommen lassen will. Wenn sich auch die Verfügungen für dieses Jahr

noch nicht voll auswirken können, so ist doch dem Thüringischen Sortiment eine Handhabe geworden, wo es in Fällen der Zuwiderhandlung sich jederzeit auf den Erlaß der Regierung stützen kann. Es wäre zu wünschen, daß alle deutschen Regierungen derartiges Verständnis für das Sortiment aufbringen möchten, wie es hier in vorbildlicher Weise die Thüringische Regierung getan hat.

Aus Großbritannien. — Auf der Jahresversammlung der »Vereinigten Buchhändler« wurde in drei Sitzungen getagt. Der Hauptinhalt der Verhandlungen waren innere Angelegenheiten. Aber wie früher schon wurde die brennende Frage der angelsächsischen Länder wieder verhandelt: »Erziehung der Gehilfen«. Hiermit zusammenhängend wurde eine bessere Bezahlung der Angestellten gefordert. Buchhändler sollen ihren Gehilfen während der Geschäftszeit für die Stunden Urlaub geben, die sie zu Unterrichtszwecken benötigen. Junge Buchhändler im Innern des Landes, Meilen entfernt von der nächsten Unterrichtsgelegenheit, sollen schriftlichen Unterricht genießen können. Ein Redner hofft, daß eines Tages der Versammlung der Buchhändler ein fertiger brauchbarer Plan zur Gehilfenerziehung vorgelegt werden könne.

Die Kunst: »Kunden anzuziehen«, lautet ein Aufsatz im Bookfeller. Der Schreiber gibt zwei sich widersprechende Aussprüche von Bücherfreundinnen wieder. Die eine sagt: »Biele scheuen sich in einen Buchladen zu gehen, es ist ein zu ernster Aufenthalt. Die Bücher stehen so geordnet auf ihren Brettern, daß man gar nicht wagt, zwischen sie zu greifen und die Ordnung zu stören. Auch fühlt man sich niedergedrückt von dem Mangel genauerer Kenntnisse der Bücher und Verfasser, sodas man nicht genau angeben kann, was man eigentlich zu sehen oder zu kaufen wünscht«. Die andere Dame, selbst eine Zeit lang Verkäuferin in einem Buchladen, sagt dagegen: »Da kommen Leute hinein, reißen die Bücher aus den Ständen, werfen sie durcheinander, machen sie durch Anfassens fleckig. Sie haben keine Ahnung, was sie kaufen wollen und gehen schließlich so wieder weg, nur Arbeit und Ärger zurücklassend«. Der Aufsatzschreiber meint, man müsse diese beiden Auffassungen berücksichtigen, aber wie in jedem anderen Geschäftszweig müsse sich doch auch der Buchhandel darauf einrichten: Zeit zu haben, auch die unangenehmsten Kunden zu befriedigen und ihnen Rede und Antwort zu stehen. — In einer Veröffentlichung des Buchrates wird der so oft gehörte Satz: »Der Geschäftsmann hat keine Zeit zum Bücherlesen« einmal etwas näher untersucht. Es heißt da: Hat der Geschäftsmann nicht Zeit für unendliche Bridgepartien? Geht der Geschäftsmann nicht ins Theater, Konzert oder zum Laufbild. Findet er nicht Zeit zum Tennisspielen? Der Geschäftsmann findet Zeit zu allem, wozu er Lust hat. Er liest keine Bücher, weil er keine Lust dazu hat. Niemals lasse man sich mit dem Ausspruch zufrieden stellen, daß er keine Zeit dazu habe. Es wird oft gesagt: Der Buchrat hat doch eigentlich gar kein Arbeitsfeld! Seht! hier ist ein Feld für ihn. Das Schlagwort: Kauft mehr Bücher bleibt ein schönes Wort, wenn man nicht emsig daran arbeitet, solche Nichtleser zu Lesern und Käufern von Büchern zu machen.

Ähnlich dem in Nr. 128 S. 612 erwähnten französischen Blatt »Alti« gibt die Curtis Brown Ltd., London W.C. 2, 5/6 Henrietta St., und New York, 116 West 39th St., ein Mitteilungsblatt »The News Sheet« in zwangloser Folge heraus, das alles Wissenswerte über die jeweils durch diese Firma gehandelten Übersetzungs-, Aufführungs- und Filmrechte enthält. Die uns vorliegende 16. Nummer bringt an deutschen Autoren Feuchtwanger, Schnitzler, Wassermann, Courths-Mahler und Meyrink, unter den bereits nach Deutschland verkauften fremden Autoren Will. Beebe, Rosita Forbes, Jos. Hergesheimer, Myrtle Johnson, Commander Kenworthy, Rose Macaulay, Christ. Morley u. a. — Über Buchbesprechungen urteilen die Engländer besser als die Amerikaner, deren vernichtendes Urteil wir jüngst wiedergaben. Ein Verfasser, der sich Omnium nennt, sagt, daß neuerscheinende Bücher in den bekannten großen Tageszeitungen einer Besprechung gewürdigt werden, die ehrlich und vollkommen auf der Höhe sei. Freilich wird weiter gesagt, daß dies Lob eingeschränkt werden müsse, wenn es sich um Bücher neuer Verfasser handle. Bekannte Verfasser, deren Stil den Besprechern geläufig sei, kämen dabei gut weg. Bücher von diesen beanspruchen nicht viel Zeit, ein flüchtiges Einsehen und Lesen einiger Seiten genüge, um sich ein gutes Urteil zu bilden. Aber um ein Buch eines unbekannteren Verfassers durchzulesen, dazu fehle jede Zeit bei dem Bücherregen, der sich über den Tisch der Buchbesprecher ergieße. Daher kommen neue Verfasser schlecht weg und das erschwert den Verlegern die Einführung der Anfänger.

Nach dem amerikanischen Beispiel, oder zugleich mit Amerika, hat man in England einen katholischen Buchklub gegründet. Die Mitglieder zahlen 30 s. im Jahre und sollen die bekannten 7/6 sh. =

Bücher zu 2/6 sh. erhalten. Das Buchhandelsblatt sagt dazu: »Der Versuch ist kühn, wie wird er auslaufen? Scheinbar braucht man dazu nicht die Vermittlung des Sortimenters«. — Der Erstausgaben-Klub (First Edition Club) in London hat sich ein eigenes Heim zugelegt. Es wurde von einem hervorragenden Mitglied eröffnet. Dies war kein anderer als König Manuel von Portugal, der in England in Verbannung lebt. Der König wurde gebeten, etwas zu sprechen. Er antwortete: »Ja! Aber ich werde keine Rede halten. Wenn einer an einem Bücherort weilt, sollten keine Reden erlaubt sein. Bücher sind die besten Freunde, aber sie schweigen, und das ist ihr größter Vorteil.« Der König versprach dann, für eine geplante Ausstellung im neuen Klubhaus die frühesten portugiesischen Drucke seiner Sammlung zu leihen.

Der Bookfeller schreibt über Argentinien: Die Abteilung für Überseehandel des Handelsministeriums hatte darauf hingewiesen, daß zur Belebung der Handelsbeziehungen mit Argentinien die Franzosen, Deutschen, Italiener und Spanier Kulturgesellschaften unterhielten, aber die Engländer nicht. Darauf wurde in Buenos Aires die »Asociacion Argentina de Cultura Inglesa« gegründet. Sie soll zur Ausdehnung der englischen Sprache und Kultur beitragen, sich der Verbreitung englischer Literatur annehmen, sowie Übersetzungen englischer Werke fördern. Außerdem soll sie Vorlesungen, Musikaufführungen und Ausstellungen veranstalten.

Frankenstabilisierung und Büchermarkt. — Über die Einwirkung der Stabilisierung des französischen Franken auf den Büchermarkt wurde soeben eine Kundfrage unternommen, deren hauptsächlichste Antworten hier wiedergegeben seien. Genau wie bei allen anderen Franzosen, so herrscht auch bei den diesmal befragten Fachmännern eine vollkommene Unstimmigkeit über das Problem der Stabilisierung selbst vor — man kann ja auch nicht erwarten oder verlangen, daß der Verleger oder der Buchhändler auf diesem dunkeln Gebiet einsichtsvoller sei als etwa die Volkswirtschaftler, von denen bekanntlich jeder seine eigene und immer andere Meinung hat. Dagegen sind die hier folgenden Antworten von recht großem Interesse deshalb, weil sich in ihnen die gegenwärtige Lage auf dem französischen Büchermarkt besser als in anderen, meist offiziellen und damit etwas optimistischen Kundgebungen widerspiegelt, weil ferner die gemachten Fehler sehr offen zugegeben und die Richtlinien einer künftigen Politik der Buchproduktion ziemlich klar angedeutet werden.

Herr Gaston Zelger, der Generalsekretär der »Maison du Livre« ist der Meinung, daß man zwar ein unbekanntes Land betrete, daß damit für den Buchhandel aber kein großer Wechsel verbunden sei. Herr Albin Michel, einer der größten Pariser Verleger, ist sehr offen: »Die Lage des Buchhandels ist augenblicklich derart schlecht, daß ihr nichts mehr schaden kann. Im übrigen glaube ich, daß das Schicksal des Buches nicht vom Stand unserer Finanzen, sondern von der Mentalität jener abhängt, die das Buch produzieren und verkaufen. Die Krisis in der Literatur ist weniger vom Preis des Buches verursacht als von dessen schlechter Qualität. Man hat zu viele »hermetische« Bücher auf den Markt geworfen, und so hat das angelegte Publikum den Geschmack am Lesen verloren und sich anderen Zerstreuungen zugewandt. Heute zieht man es vor, Auto zu fahren usw., statt ein ja doch langweiliges Buch in die Hand zu nehmen. Verkauften wir Bücher für die Massen, und der Buchhandel wird gerettet werden. Tun wir dies nicht, so wird auch die Stabilisierung den Buchhandel nicht vor dem Untergang retten.«

Herr Sauty, der Verwalter der Buchhandlung Grés, schreibt: »Das Übel, an dem wir leiden, hat mit der Finanzpolitik nichts zu tun. Wenn wir heute schwierige Stunden durchmachen, so infolge unserer früheren Unmäßigkeit: wir haben zu viel veröffentlicht. Gott sei Dank haben die Verleger verstanden, daß sie ihren Enthusiasmus dämpfen müssen, man beginnt, weniger herauszubringen. Sowie wir wieder zu normalen Verhältnissen zurückgekehrt sein werden, wird der Buchhandel außer Gefahr sein. Die Stabilisierung spielt da gar keine Rolle, und Schaden kann sie uns nicht.« Nach Herrn Simon Kra, dem bekannten Verleger, wird die Stabilisierung eine größere Anpassung an die Weltmarktpreise und damit eine Verteuerung des Lebens mit sich bringen, dies würde dem Buchhandel aber eher nützlich sein. »Wer heute zwölf Franken für ein Buch zahlt, wird nicht vor einer Erhöhung im Betrag von drei Franken zurückschrecken.« (?)

Weit richtiger scheint dem Schreiber dieser Zeilen die Meinung des Leiters der Buchhandlung Grasset zu sein: »Die Stabilisierung darf den Preis des Buches nicht ändern, dieser hat heute leider sein Maximum erreicht. Das Publikum würde eine weitere Preissteigerung kaum ertragen. Sollten die Löhne auch leicht steigen, so dürfen wir doch auf jeden Fall den Buchpreis nicht erhöhen.

Aber zu fürchten haben wir die Stabilisierung nicht, ganz im Gegenteil. Sie erlaubt uns, mit größerer Zuversicht zu arbeiten und damit den Umsatz zu steigern. Was speziell den Buchhandel angeht, so bin ich der Ansicht, daß die Stabilisierung die glücklichste Folge haben wird: sie wird die Stabilisierung des Buches nach sich ziehen. Seit mehreren Jahren leben wir infolge eines Hin- und-Her inmitten einer regelrechten Inflation. Es mußten viele Bücher gedruckt werden, ganz gleich, welcher Art, weil der Käufer das Buch für eine Kapitalanlage hielt und lieber seine Regale mit Büchern als sein Portefeuille mit zweifelhaften Effekten füllte. Die Lage hat sich aber geändert: schon die Revalorisierung des Franken hat der allgemeinen Verwirrung ein Ende gesetzt, die Stabilisierung wird das Übrige noch tun. Von nun an wird man für sich und für seinen eigenen Geschmack kaufen, man wird Bücher kaufen, um sie zu lesen, und sollte der Luxusverlag hierbei vielleicht auch nicht so recht auf seine Kosten kommen, so wird der gewöhnliche Verlag doch einen stabilen Absatz finden.« — r. Paris.

Der Pariser Reklame-Kongreß. — Vom 22. bis 28. Mai fand in Paris der erste Kongreß des Kontinentalen Reklameverbandes statt. Dieser Verband wurde im vergangenen Jahre in London von einer Reihe von Vertretern kontinentaler Staaten gegründet, unter ihnen auch Deutschland. Auf dem ersten Kongreß in Paris wurden die Statuten angenommen, der Anschluß an die International Advertising Association (I. A. A.) beschlossen und eine Reihe von Fachfragen erörtert, so etwa der Unterricht im Reklamewesen, die Bekanntgabe der Auflagenhöhe der periodischen Druckerzeugnisse an die Inserenten und ähnliches mehr. Die Auflagenkontrolle läßt sich vorerst überhaupt kaum international regeln, weil die Verhältnisse in den verschiedenen Ländern zu sehr voneinander abweichen. Deutschland steht außerdem auf dem Standpunkt, daß diese Frage im Einvernehmen mit den Verbänden der Verleger angegriffen werden muß. Im Hinblick auf das Fachbildungswesen haben alle Länder die gleichen Schmerzen. Hier mangelt es an geeigneten, praxiserfahrenen Werbelehrern, an (besonders höheren) Werbefachschulen, und vor allen Dingen an einer einheitlichen, ausgereiften und pädagogisch brauchbaren Werbelehre. Erstaunlich war es zu hören, daß die französische Regierung dieser Frage ein mehr als platonisches Interesse entgegenbringt, und daß in Paris die Technische Fachschule sich mit Erfolg der Werbelehre angenommen hat, ja sogar den Ausbau zu einer Werbehochschule anstrebt. Der nächste Kongreß wird in Berlin im kommenden Jahre stattfinden, doch wird der Kontinentale Reklameverband vorher schon auf der Internationalen Ausstellung in Barcelona vertreten sein, wobei die Reklame zum erstenmal als Objekt selbst einer Ausstellung figurieren soll. — Zweiter Vorsitzender des Pariser Kongresses war der Vertreter Deutschlands, Herr Niesebrodt. Der Kongreß begegnete in Paris selbst großer Aufmerksamkeit. Der Staatspräsident Doumergue empfing die Leiter der Delegationen, der Handelsminister Bokanowski leitete die Eröffnungssitzung und der Unterrichtsminister Herriot nahm am Galadiner der fremden Delegierten teil.

Friesen-Verlag Akt.-Ges. in Bremen-Wilhelmshaven. —

Bilanz per 31. Dezember 1927.

Aktiva.	
Warenbestände	46 869 48
Inventar	503 —
Kassenbestand	122 39
Debitoren	42 846 76
Bibliothek	1 —
Mischges	1 —
	90 343 63
Passiva.	
Aktienkapital	50 000 —
Kreditoren	40 224 54
Gewinn	119 09
	90 343 63
Gewinn- und Verlustrechnung.	
Soll.	
Vortrag	4 630 34
Generalunkosten	26 507 66
Steuern	1 120 75
Zinsen	845 13
Gewinn	119 09
	33 222 97
Haben.	
Geschäftsgewinn	33 222 97
	33 222 97

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 132 vom 8. Juni 1928.)

Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G. in Berlin. — Bilanz per 31. Dezember 1. 27.

Aktiva.		
Kassa		146 79
Bankguthaben		6 221 07
Postcheckguthaben		3 857 90
Beteiligungen		10 000 —
Debitoren:		
allg.	14 444,90	
Buchhändler	43 392,31	57 837 21
Verlagsbestände:		
Buch- und Kunstverlag	295 733,04	
Materialien	10 856,74	306 589 78
Platten, Klischees, Rechte		32 001 —
Einrichtung		1 —
Holbein-Konto		1 —
Verlust 1926 =	126 085,09	
" 1927 =	8 173,50	134 258 59
		550 914 34
Passiva.		
Kapital		270 000 —
Kreditoren	188 603,60	
Barb-Rente	50 000,—	238 603 60
Rückstellungen		1 901 04
Akzente		40 409 70
		550 914 34

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1927.

Debet.		
Verlustvortrag von 1926		126 085 09
Unkosten		103 450 76
		229 535 85
Kredit.		
Verlagskonto		95 277 26
Verlust		134 258 59
		229 535 85

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 134 vom 11. Juni 1928.)

Der Deutsche Schriftsteller-Verband unter neuer Leitung. — Der Deutsche Schriftsteller-Verband, der besonders vor Gründung des Schutzverbandes Deutscher Schriftsteller und des Reichsverbandes der Deutschen Presse große Bedeutung hatte, war während des Krieges und in der Folgezeit immer mehr zurückgegangen. In den letzten Jahren gelang es dem Vorsitzenden Dr. Wendlandt, das Interesse für den alten Verband im deutschen Schrifttum wieder wachzurufen und ihm eine große Anzahl von Mitgliedern zuzuführen. Leider sah sich Wendlandt infolge schwerer Erkrankung vor einigen Monaten genötigt, sein Amt niederzulegen. Ein außerordentlicher Verbandstag wählte zu seinem Nachfolger den Präsidenten des Schutzkartells deutscher Gestzesarbeiter D. Dr. Otto Everling in Berlin-Nikolassee. Stellvertretender Vorsitzender wurde Hochschuldozent und Syndikus Dr. Richard Pape in Berlin, und Schatzmeister Kommerzienrat Hermann Temmler in Berlin-Karlshorst. Die nächste Verbandstagung wird voraussichtlich im September in Nürnberg stattfinden. Diese Herbsttagung soll auf das 50jährige Jubiläum des Schriftsteller-Verbandes vorbereiten, der seine erste Tagung 1879 in Dresden abgehalten hat. Zu den nächsten Plänen des Verbandes gehören die Schaffung einer Sterbekasse durch Anschluß an eine schon vorhandene Kasse, einer Rechtsberatungsstelle und eines Ehrengerichts. Dem Verband gehört das Schriftstellerheim »Demminshort« in Wiesbaden. Da das Haus sich in baufälligem Zustande befindet, beabsichtigt der Verband, das Grundstück zu verkaufen und dafür ein anderes geeignetes Haus zu erwerben.

Steirischer Schriftstellerbund in Graz. — Wie uns mitgeteilt wird, haben sich die Schriftsteller Steiermarks zu einem Zweckverbande unter dem Namen »Steirischer Schriftstellerbund« zusammengeschlossen. Dem Bunde gehören alle schönliterarischen Schriftsteller Steiermarks — 72 Herren und Damen — ohne Unterschied der Richtung an, unter anderem Rudolf Hans Bartsch, Wolfgang Burghauser, Emil Ertl, Max Mell, Ottomar Kernstock, Paula Grogger, Ludwig Huna.

Eine literarische Gesellschaft in Frankfurt a. M. — Eine neue Vereinigung, die Vortragsabende bekannter deutscher und außerdeutscher Dichter veranstalten und die Bekanntheit mit noch werdenden dichterischen Kräften vermitteln will, ist in Frankfurt a. M.

gegründet worden. Den geschäftsführenden Vorstand bilden der Direktor des Goethe-Museums, Prof. E. Beutler, Frau Elisabeth von Gans, Verlagsbuchhändler Adolf Neumann, der Vorsitzende der Redaktionskonferenz der Frankfurter Zeitung, Dr. Heinrich Simon, der Literaturhistoriker Universitätsprof. R. Sommerfeld und Oberstudiendirektor Dr. Weinstock.

Die amerikanische Goethefeier. — Wie bereits auf der Tagung der Goethe-Gesellschaft bekanntgeworden ist, bestehen unter den amerikanischen Germanisten weitgehende Pläne für die große Goethe-Gedenkfeier im Jahr 1932. Über das in Aussicht genommene Sammelwerk »Goethe und Amerika« macht jetzt Edwin S. Zeydel (Cincinnati) im »Euphorion« nähere Mitteilungen. Es ist nicht etwa als Festschrift, sondern eher als ein Handbuch gedacht, das die Rolle, die Goethe im geistigen und kulturellen Leben Amerikas gespielt hat und noch heute spielt, von vielen Gesichtspunkten aus sachlich erörtern soll. Jeder amerikanische Gelehrte, der sich irgendwie auf seinem Gebiet mit Goethe beschäftigt, wird dazu beitragen.

Verbotene Druckschriften. — Das Schöffengericht in Berlin-Mitte, Abteilung 207, hat in der Sitzung am 19. April 1928 u. a. für Recht erkannt: Die noch vorhandenen Exemplare der Beilage der Wochenschrift »Die Welt am Montag«, Nummer 43 vom 24. Oktober 1927 des 33. Jahrgangs sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind im Rahmen des § 41 St.-G.-B. unbrauchbar zu machen. Tgb.-Nr. 1418 I A 1/27.

Berlin, 23. Juni 1928. Polizeipräsident, Abt. I A.

Das Urteil des Gem. Schöffengerichts in Leipzig vom 8. März 1928 (3 G G Av 6/27 Amtsgericht Leipzig) ist die Druckschrift »Die Schaukel der Venus«. Süße Früchte, pikante Gedichte und andere Gerichte, von Eugen de Putti, Anzengruber-Verlag Brüder Sushigly, Leipzig-Wien« im Umfange von § 41 Abs. 2 St.-G.-B. unbrauchbar zu machen.

Leipzig, 12. Juni 1928. Staatsanwaltschaft.

Das erweiterte Schöffengericht III in Magdeburg hat am 10. Juni 1927 für Recht erkannt: Alle Exemplare des Hauptblattes der Elbwacht vom 7. November 1926 sowie die zur Herstellung dieses Hauptblattes bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. 5 I 1289/26.

Magdeburg, 19. Juni 1928. Staatsanwaltschaft.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 68 vom 25. Juni 1928.)

Verkehrsnachrichten.

Postgebühren nach Litauen und dem Memelgebiet. — Wie uns von einer dortigen Buchhandlung mitgeteilt wird, ist der größte Teil der eingehenden Postsendungen zu hoch frankiert. Wir weisen nochmals darauf hin, daß für Drucksachen und Briefe nach Litauen und dem Memelgebiet die Inlandgebühren gelten. (Drucksachen ab 1. Juli bis 500 g nach den Inlandgebühren, ab 500 g für je 100 g = 5 Rpf.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 13. Juni nach schwerem Leiden Herr Adolf Zinner d. A., Inhaber der Firma gleichen Namens in Falkenau a. d. Eger.

Das Leben des Verstorbenen gehörte der Arbeit und Sorge für seine Handlung und dem Wohl seiner Familie.

Ferner:

am 26. Juni nach langem schweren Leiden Herr Rudolf Schirdewahn in Gleiwitz.

Der Verstorbene war der Inhaber der 1858 gegründeten Buch- und Musikalienhandlung Rudolf Schirdewahn in Gleiwitz, die als gutgeführte Handlung weit über Gleiwitz hinaus den besten Ruf genießt. Der Provinzialverein der Schlesischen Buchhändler konnte Herrn Schirdewahn zu seinem langjährigen Vorstandsmitglied zählen. Wie für das eigene Unternehmen so wirkte er hier auch mit der gleichen Liebe für das Wohl der Kollegen, stets das Beste seiner reichen Erfahrungen dem Verein zur Verfügung stellend.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.



Scherzrätsel 17



DIE PRACHTBILDERBÜCHER
VON
IDA BOHATTA-MORPURGO
KIND UND ZEIT



Eins, zwei, drei
's ist keine Hexerei:
Wer „F..... Sch.....“ hat bestellt,
schlägt daraus 'ne Menge Geld!

Lösung einsetzen im **Z** Kein Bestellzwang!
Auf Wiederlösen!
DEUTSCHER VERLAG FÜR JUGEND UND VOLK

Zur Auslieferung am 30. Juni:



Nr. 10

Das böhmische
Mittelgebirge
westlicher Teil

RM. 3.— / 1.80 bar
(2 Probeexemplare mit 50%)



Bersehen Sie sich auch mit

Meinholds Routenführern

- | | |
|---|---|
| Nr. 1: Sächsisch-Böhmische Schweiz M. 2.— | Nr. 7: Die Oberlausitz . . . M. 3.— |
| Nr. 3: Dresdens Umgebung M. 2.— | Nr. 8: Das Teschken- und Sfergebirge . . . M. 3.— |
| Nr. 4: Das östl. Erzgebirge M. 3.— | Nr. 9: Das Riesengebirge M. 3.— |
| Nr. 5: Das westliche Erzgebirge M. 2.— | Nr. 11: Böhmisches Mittelgebirge, östlicher Teil . . . M. 3.— |

Meinholds Wanderkarten

- | | |
|--|---|
| Dresdens Umgebung . . M. 1.50 | Wintersportkarte vom Riesengebirge . . . M. 1.50 |
| Dresdner Heide, Ausgabe A M. 1.50 | Krummhübel und Umgebung, für Sommer- und Wintergebrauch M. 1.20 |
| Dresdner Heide, Ausgabe B in Streifen . . . M. 1.50 | Fichtelberg—Reisberg und Umgebung . . . M. 1.20 |
| Dresdner Heide, N. Ausg. M. —.20 | Frauenstein und Umgebung, für Sommer- und Wintersport . M. 1.50 |
| Charandt und Umgebung M. 1.50 | Böhmisches Mittelgebirge, westlicher Teil . . . M. 2.50 |
| Ripsdorf—Altenberg—Geising—Lauenstein . . . M. 1.50 | Böhmisches Mittelgebirge, östlicher Teil . . . M. 2.50 |
| Ripsdorf—Altenberg—Geising—Lauenstein, Wintersportkarte M. 1.50 | Nordböhmen . . . M. 2.50 |
| Sächsische Schweiz . . . M. 2.— | Meinholds Stadtplan von Dresden . . . M. 2.— |
| Erzgebirge . . . M. 1.— | |
| Oberlausitz . . . M. 1.— | |
| Riesengebirge in zwei Teilen, Teil I: Schneegrubengebiet; Teil II: Schneekoppengebiet . . je M. 1.50 | |

bar mit 40 %

C. C. Meinhold & Söhne G. m. b. H. / Dresden

Sobald erscheint:

Das heilige Messeopfer in der Grundschule.

Grundsätzliche und schulpraktische
Erwägungen und Beispiele.

Von **Johannes Lohmüller**, Duisburg.

144 Seiten, Kl.-8°. Broschiert M. 1.80 (1.10),
in Leinen mit farbiger Titelpressung M. 2.80 (1.70)

Das Handbuch des Lehrers zur Einführung der Jugend in die Liturgie des Messeopfers. Das behandelte religions-methodische Thema steht im Mittelpunkt des Interesses, so daß die Voraussetzung für guten Absatz in Erzieherkreisen von selbst gegeben ist.

Die Ausstattung des Werkes ist in jeder Hinsicht mustergültig.

Als praktisches Ergebnis einer plan- und zielbewußten Religionserziehung veröffentlicht derselbe Verfasser sodann in unserem Verlage:

Das heilige Messeopfer

Eine liturgische Schul- und Gemeinschaftsmesse
für die Grundschule vom zweiten Schuljahr an

32 Seiten, 16°. Broschiert M. —.25 (—.16)
in Leinen M. —.50 (—.33).

Von solcher Gottesdienstschule kann unter des Lehrers und der Lehrerin Beihilfe und lebendigem Beispiel wirklich reicher Segen auf Kind, Schularbeit und Familie überfließen. In der gesamten Lehrerschaft besteht reges Interesse für den allgemeinen Gebrauch dieses Büchleins; nutzen Sie das aus!

Z

Der Einzelverkauf des methodischen Handbuches wird in zahlreichen Grundschulklassen die allgemeine Einführung der liturgischen Schul- und Gemeinschaftsmesse zur Folge haben. Regelmäßiger partieller Absatz des Büchleins daher leicht möglich.

Fordern Sie Prospekte!

Verlag **Bison & Berfer G. m. b. H.**, Revelar, Abld.



Besonders geeignet für

Reiselektüre und Bädersaison

folgende Romane von

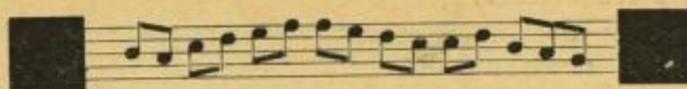
Nathanael Süniger

auf etwas holzhaltigem Papier in Ganzleinen gebunden

je 1.75 netto bar

Joachim Kronbergs verborgene Sendung — Tubingia sei's Panier!
— Du, mein lieb Heimatland — Pastor Ritgerodts Welt — Der
Pfarrer von Hohenheim — Volk in Gefahr! — J. C. Rathmann
& Sohn — Pfarrhausgeschichten

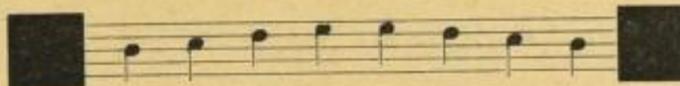
Hinstorffsche Verlagsbh. in Wismar i. Meckl.



NOTENDRUCK

ein- und mehrstimmig, in exakter Ausführung bei
prompter Lieferung. Rationell eingerichtete Buchbin-
derei zur Verarbeitung von Werken jeden Umfanges.

**Buchdruckerei Konrad Triltsch
Würzburg**



Hans Stoll

Eine vereinfachte Doppelte Buchführung

für kleinere buchhändlerische Betriebe

Umfang 3 Bogen / Ladenpreis steif brosch. M. 3.— / Barpreis M. 2.10
für Mitglieder des B.-V. 1 Expl. zum eignen Gebrauch für M. 1.80

Die erste Äußerung aus dem Sortiments-
buchhandel!

Ich habe tatsächlich das Werkchen in einem Zug mit Be-
geisterung genossen. Das ist wirklich das erste Büchlein über
Buchführung, das mich gepackt hat, das ich verstanden habe
und das ich mit Interesse durchlas. Wirklich, was da drin
steht, müßte eigentlich jeden Sortimenter interessieren und
wenn diese wüßten, wie wenig Mehrarbeit diese Art Buch-
führung beansprucht, sie würde sicher in 90% aller Buch-
handlungen durchgeführt. Denn so sehr der Verfasser betont,
daß diese Buchführung nur für kleine buchhändlerische Betriebe
bestimmt ist, mir reicht diese Buchführung vollständig.

A. Lempp i. Sa. Chr. Kaiser, Buchhandlung im Rathaus,
München.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig

Z

Rudolf Lechner & Sohn,

Kommissionsbuchhandlung u. Barfortiment,

Wien I, Seilerstätte 5,

gegr. 1816,

übernehmen Auslieferungslager und empfehlen
ihren Barfortiments-Katalog, der im Herbst
(2000 Aufl.) erscheint, zu Ankündigungen. **Ver-
wechslungen** mit der Fa. R. Lechner's Univ.-
Buchh. (Wilh. Müller) bitten wir zu vermeiden.